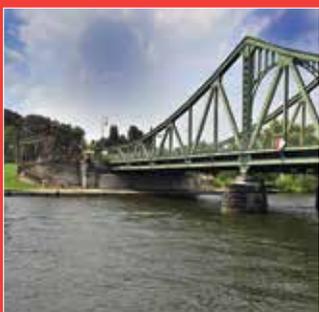


punkt 3



S-Bahn Berlin führt neues Abfertigungs- system „ZAT-FM“ ein

Über einen Monitor im Führerstand behält der Triebfahrzeugführer Bahnsteig und Türschließvorgang im Blick. Die neue Technik erlaubt es ihm, den Zug abzufertigen ohne auszusteigen. ❖ Seite 6/7



Ausflug in den geschichtsträchtigen Norden Potsdams

Mit S-Bahn und Tram in die Siedlung Alexandrowka. Weiter geht es zu Fuß oder mit dem Rad, auf dem Rundkurs liegen unter anderem Belvedere, Marmorpalais und Glienicker Brücke. ❖ Seiten 10/11



FOTO: MARKUS BRAUMANN

Ausbildungsabschluss bei DB Regio Nordost

Bereit für die erste „Alleinfahrt“

Neues lernen musste Marcel Schmidt nicht mehr auf seiner letzten, begleiteten Fahrt innerhalb der Ausbildung. Der angehende Kundenbetreuer im Nahverkehr (KiN) beherrscht routiniert seine Aufgaben und freute sich bereits auf den ersten eigenverantwortlichen Einsatz.

Kundenfragen beantworten, Fahrkarten kontrollieren, Anschlussansagen machen, das hat er in den vergangenen Jahren während der Ausbildung ausgiebig geübt. Inzwischen hat er seinen Abschluss als Kaufmann im Verkehrsservice in der Tasche und betreut täglich Reisende in den Zügen von DB Regio Nordost.

❖ Seite 5

Bahn-Lektüre

Die Sehnsucht nach Käsekuchen am Bosphorus

S-Bahn-Fahrer Dietrich Heiden in das Buch geschaut

Dietrich Heiden überlässt nichts dem Schicksal oder dem Kismet, wie es die Türken nennen. Im Oktober geht es für den Reiseveranstalter nach Istanbul. „Um der Gruppe genug Futter bieten zu können, lese ich dieses Buch“, erklärt der Berliner und deutet auf „Ich küss dich, Kismet“ von Hatice Akyün. Darin beschreibt die Journalistin mit türkischen Wurzeln ihre Rückkehr an den Bosphorus. Sie entdeckt die Heimat ihrer Eltern als Deutsche, die sich manchmal nach Sicherheit, Vollkornbrot und Käsekuchen sehnt. „Mal sehen, ob etwas dabei ist, mit dem ich die Mitreisenden unterhalten kann“, so Dietrich Heiden. In seiner Heimatstadt ist er gelegentlich mit der S-Bahn unterwegs – seine Gedanken sind dann oft schon bei der nächsten Reise.



FOTO: DAVID ULRICH

• Claudia Braun

Hatice Akyün:
„Ich küss dich, Kismet. Eine Deutsche am Bosphorus.“
Verlag: Kiepenheuer&Witsch,
240 Seiten
ISBN-10: 3462045687
ISBN-13: 978-3462045680

Mit den neuen „Streifzügen“ in die Ausflugssaison starten

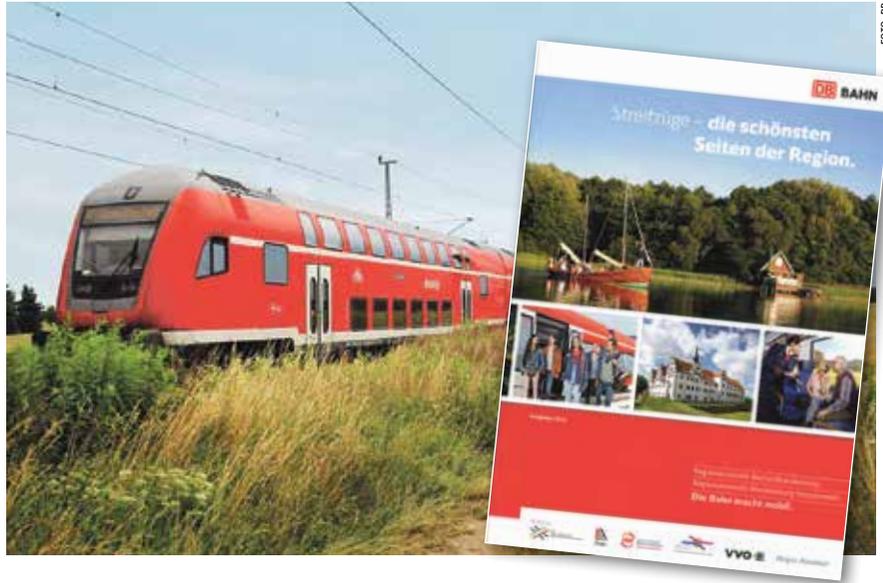


FOTO: DB

Die Tage werden länger, die Temperaturen freundlicher, die Natur hat den Winterschlaf beendet – höchste Zeit wieder mehr zu unternehmen! Da kommt die neue Streifzug-Broschüre mit 18 ausführlichen Tipps, Karten, Anreise- und Tickethinweisen gerade richtig. Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt laden zu spannenden und erholsamen Ausflügen ein.

In die Weinberge Radebeuls hinaufsteigen, durch historische Stadtkerne spazieren oder die unberührten Landschaften des Naturparks Hoher Fläming, des Müritz-Nationalparks oder des Peenetales erkunden – jeder einzelne der vorgestellten Streifzüge ist ein ganz besonderes Erlebnis.

Die Gemeinsamkeit der Touren liegt

in der bequemen und umweltfreundlichen Anreise mit der Bahn. Neu in diesem Jahr und besonders praktisch sind die Kartenteile zum Heraustrennen, so haben Ausflügler unterwegs eine Orientierungshilfe und die wichtigsten Informationen – auch zu den Rabatten bei touristischen Partnern vor Ort – dabei.

Die kostenlose Broschüre „Streifzüge“ ist am Informationsstand der DB Regio Nordost auf der ITB in der Länderhalle Berlin/Brandenburg (Halle 12/Stand 101) erhältlich. Außerdem gibt es sie im Regio-Punkt im Hauptbahnhof, in den DB Reisezentren und im Internet unter www.bahn.de/streifzuege-nordost.

• Nina Dennert

S-Bahn Berlin: Service-Adressen & Öffnungszeiten

Kundenbetreuung

☎ **030 297-43333**
 Fax: 030 297-43444
 Mo-So 00.00 – 24.00 Uhr
www.s-bahn-berlin.de/kontakt

Persönliche Beratung in allen Kundenzentren und Fahrkartenausgaben.

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
 Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
 10115 Berlin

Kundenbüro

Abo-Center/Firmenticket

☎ **030 297-43555**
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
 E-Mail: abo-center@s-bahn-berlin.de

Besucheranschrift

Ostbahnhof (Galerie),
 Am Ostbahnhof, 10243 Berlin

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
 Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH, Abo-Center,
 Postfach 17 01 10, 10203 Berlin

Kundenbüro

Erhöhtes Beförderungsentgelt

Besucheranschrift

Ostbahnhof (Galerie),
 Am Ostbahnhof, 10243 Berlin

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
 Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH, EBE,
 Postfach 17 01 30, 10203 Berlin

E-Mail: ebe@s-bahn-berlin.de

Kundenzentren

Alexanderplatz
 (im DB Reisezentrum)

Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr

Friedrichstraße

Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 22.00 Uhr

Hauptbahnhof

Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 6.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg

Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
 Sa/So 8.30 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof

(im DB Reisezentrum)

Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
 Sa 6.30 – 21.00 Uhr
 So 7.00 – 21.00 Uhr

Spandau (im DB Reisezentrum)

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa 8.00 – 18.30 Uhr
 So 8.00 – 20.00 Uhr

Zoologischer Garten

(im DB Reisezentrum)

Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr

Weitere Verkaufs- und Serviceeinrichtungen unter www.s-bahn-berlin.de

Stand: 3. März 2014

Tickets und Tarife



FOTO: DIRK TOPEL

Neue Regelungen beim Ostsee-Ticket

Ein Tag am Meer, ein Stadtbummel in Rostock oder ein Besuch im Ozeaneum in Stralsund – für günstige Kurzreisen eignet sich das Ostsee-Ticket wunderbar. Ab April gilt es zwischen bestimmten Bahnhöfen auch in ICE und IC/EC-Zügen und sogar der BahnCard 25- Rabatt wird gewährt.

Seite 7

Elbe-Elster-Netz



FOTO: TV ELBE-ELSTER-LAND/LARS RESSLER FOTOGRAFIE

Ab in den Süden zur Landpartie nach Plessa

Mit dem RE 5 und der RB 49 geht es ins südliche Brandenburg. Hier lockt im Naturpark Niederlausitzer Heide Landschaft die Elstermühle Plessa – das technische Kulturdenkmal eignet sich auch wunderbar als Kulisse für ein Picknick.

Seite 23

Fahrplanänderungen



Statt S-Bahnen fahren Busse

Auf Ersatzverkehr mit Bussen müssen sich S-Bahn-Fahrgäste in der Nacht vom 13. zum 14. März zwischen Schöneweide und Baumschulenweg (S 45, S 46, S 8, S 9) einstellen. Busse fahren auch in der Zeit vom 14. bis 17. März zwischen Teltow Stadt und Lichterfelde Süd/Lichterfelde Ost (S 25) sowie im Bereich Karlshorst – Ostkreuz (S 3). Ersatzverkehr wird ebenso morgens am 16. März zwischen Königs Wusterhausen und Zeuthen (S 46) eingerichtet. **Seiten 14/16**
Durchgehend bis 27. Juni müssen Fahrgäste der S 1/S 7, die in Wannsee Richtung Potsdam Hbf weiterfahren wollen, Bahnsteig und Zug wechseln. **Seiten 13, 15**

Baumaßnahmen sind in der Fahrplanauskunft unter www.s-bahn-berlin.de berücksichtigt; Infos über Twitter: @SBahnBerlin www.bahn.de/bauarbeiten/berlin-bb

RegioTOUR

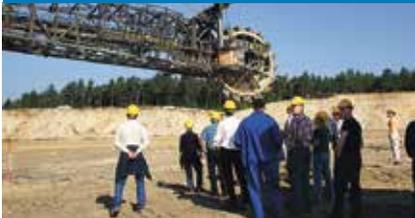


FOTO: RENÉ GOTTSCHALK

Im Mannschaftswagen um die Tagebaugrube

RegioTOURisten sehen in Welzow, wo die Braunkohle abgebaut wird und machen stileich in der Kantine Mittag, anschließend gibt es ein Orgelkonzert und leckere Schokolade. Zwei weitere neue Angebote führen nach Polen und an die Ostseeküste.

Seiten 20/21

Ihr S-Bahn (+)



FOTO: STAGE

Tickets für die BLUE MAN GROUP gewinnen

Die S-Bahn Berlin verlost 3x2 Tickets für die neue Show der beliebten blauen Männer mit Musik, Comedy und Spezial-Effekten. Gerade wurde am Potsdamer Platz im eigens für das Spektakel umgebauten Bluemax-Theater Premiere gefeiert.

Seite 19

IMPRESSUM

Herausgeber: punkt 3 Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 57 79 58 90, Telefax (030) 57 79 58 91
E-Mail: redaktion@punkt3.de
www.punkt3.de
Redaktion: Nina Dennert
Redaktionsbeirat:
Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Susanne Paul (DB Regio)
Bild: David Ulrich
Layout/Produktion: Carolin Semke/Henry Bootz
Druck: RMP
Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos

Nächste punkt 3-Ausgabe ab 20. März 2014

DB Regio: Service-Adressen & Öffnungszeiten

Kundendialog DB Regio

Fragen, Hinweise, Kritiken sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18,
14473 Potsdam,
ran-berlin-brandenburg@deutschebahn.com
☎ 0331 2356-881/-882
Fax 0331 2356-889
Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr

Fahrplanauskünfte

☎ 0800 150 70 90 (kostenlos)

Beratung und Buchung

☎ 0180 6 99 66 33*

DB Vertrieb GmbH Abo-Center Berlin

☎ 030 80 92 12 99
Fax 030 297-37007
DB.Abocenter.Berlin@deutschebahn.com

Fundservice-Hotline

☎ 09001 99 05 99*
Fax 0202 35 23 17
Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com
Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
So 10.00 – 20.00 Uhr

MobilitätsServicezentrale

Auskünfte und Fahrtanmeldungen zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
☎ 0180 6 51 25 12*
täglich 6.00 – 22.00 Uhr

Nostalgiefahrten ab Berlin

☎ 030 65 48 72 70
Mo-Fr 11.00 – 17.00 Uhr

DB-Reisezentren (Auswahl)

Berlin Alexanderplatz
Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 – 21.00 Uhr
Berlin Hauptbahnhof
Mo-So 6.00 – 22.00 Uhr
Berlin Ostbahnhof
Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 – 21.00 Uhr
Berlin Friedrichstraße
Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 – 21.00 Uhr
Berlin-Lichtenberg
Mo-Fr 9.00 – 18.00 Uhr
Sa, So 8.00 – 17.00 Uhr

Berlin-Spandau

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa 8.00 – 18.30 Uhr
So 8.00 – 20.00 Uhr

Berlin Zoologischer Garten

Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 – 21.00 Uhr

Berlin Südkreuz

Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
Sa 8.00 – 20.00 Uhr
Sa 8.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Hbf

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa, So 9.00 – 16.30 Uhr

DB Mobility Center Berlin-Steglitz

Schlossstraße 129
Mo-Sa 10.00 – 20.00 Uhr

* pro Anruf 20 ct im Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct

Die neue Service-Nummer der DB:
0180 6 996633*

* 20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/Anruf.

Touristen-Tickets aus dem eigenen Drucker

Neuer Service im S-Bahn-Shop für Berlin-Besucher

Berlin-Besucher können ihre „Rundum-sorglos-Tickets“ jetzt bereits vor der Reise bequem zu Hause ausdrucken. Das ist über den Online-Shop der S-Bahn Berlin für die Berlin WelcomeCard Berlin AB, Berlin WelcomeCard Berlin AB Museumsinsel und Berlin CityTour-Card Berlin AB möglich. Einfach im Online-Shop auf shop.s-bahn-berlin.de das passende Ticket für die freie Fahrt in den öffentlichen Verkehrsmitteln und inklusive starker Rabatte auf touristische und kulturelle Highlights auswählen, bezahlen und direkt per „print-at-home“ drucken. Versandkosten und Lieferzeit entfallen ebenso wie die Suche nach dem passenden Ticket nach der Ankunft in Berlin.

Wahlweise sind die Besucher 48 Stunden, 72 Stunden oder 5 Tage ganz bequem zu allen Sehenswürdigkeiten unterwegs und sparen dabei kräftig. Denn es gibt Vergünstigungen bei zahlreichen Partnern, von Museen und Theatern über Stadtrundfahrten und Besichtigungen bis zu Restaurants und Cafés. Bei der Berlin WelcomeCard Museumsinsel (ab 34 Euro)

ist sogar der freie Eintritt in die Museen der Museumsinsel, außer für Sonderausstellungen, bereits inbegriffen.

Also aufgepasst und Verwandten und Freunden vom neuen Angebot erzählen, die zu Besuch kommen und Berlin entdecken möchten!

Wer noch kein Abo hat, kann das auch einmal selbst ausprobieren: Einfach mal Tourist spielen und sich von den Rabattpartnern gemeinsam mit Freunden zu neuen Erlebnissen inspirieren lassen. Bei einer Stadtführung neue Ecken erkunden, eine Brückenfahrt mit dem Schiff unternehmen, abends indisch essen gehen und später in den Club: Schon hat sich das Ticket, ob WelcomeCard oder CityTourCard, gleich mehrfach gelohnt!

Die Fahrausweise im A 4-Format sind in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis wie Personalausweis oder Reisepass gültig. Ein handliches Booklet mit den jeweiligen Rabatt-Partnern ist bei Vorlage des Tickets kostenfrei in den S-Bahn-Verkaufsstellen erhältlich. • mg



Im Online-Shop der S-Bahn Berlin sind Fahrkarten, Touristen- und Freizeittickets erhältlich.

<https://shop.s-bahn-berlin.de>

Liste der Rabattpartner – Berlin Welcome-Card: www.visitberlin.de

Liste der Rabattpartner – CityTourCard: www.citytourcard.com

Hoffentlich trifft Hertha in Mainz besser

Berlin startet bei Eintracht Frankfurt in die Bundesliga-Rückrunde

Im Spiel am 28. Februar, nach 24 Sekunden gegen Freiburg: Mit dem ersten Angriff bietet sich Hertha die erste Gelegenheit: Der Ball landet im Lauf von Sami Allagui, der Oliver Baumann im Tor der Gäste mit einem Schuss ins linke Eck überwinden will. Knapp vorbei. Das bleibt das Motto des Abends. Ob es Hertha schon am Sonntag in Mainz besser macht? Mit einem Sieg zöge man am 6.-Platzierten vorbei. • mpj



Zum Haarerufen! Wieder eine Chance verhauen! Sami Allagui will es in Mainz nun besser machen.

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 10 x 2 Tickets für das Bundesligapunktspiel Hertha BSC – TSG 1899 Hoffenheim am 5. April 2014 um 15.30 Uhr im Olympiastadion Berlin.

Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter www.s-bahn-berlin.de/Gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort: „Hertha BSC – TSG 1899 Hoffenheim“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmechluss ist der 21. März 2014 (Datum des Poststempels).

www.herthabsc.de
 Olympiastadion
 Olympischer Platz 3, 14053 Berlin
 Anfahrt: S-Bf Olympiastadion **S5**
 U-Bf Olympia-Stadion **U2**

Tickets zu gewinnen!

Auf Facebook Karten fürs Top-Spiel gewinnen

Die Rückrunden-Begegnung von Hertha BSC und dem FC Bayern München wird heiß erwartet und ist längst ausverkauft. Aber die S-Bahn Berlin hat als Sponsor of the Day für das Hertha-Heimspiel am 25. März noch insgesamt 12 x 2 Karten zu verlosen. Um zu gewinnen, gilt es bis zum 19. März die Facebook Fan-Community mit einem Foto in der S-Bahn zu überzeugen. Wer es mit seinem Post in die Top-Ten der meisten Likes schafft, gewinnt jeweils zwei Tickets für das Top-Spiel der Saison.

Aber auch die Foto-Fans können gewinnen: unter allen Teilnehmern, die für ein Bild abstimmen, verlost die S-Bahn Berlin zusätzlich 2 x 2 Tickets. • nd

www.facebook.de/herthabsc

* Für alle Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Abschluss geschafft! Die neuen KiN sind unterwegs

Ausgelernte Azubis bei DB Regio Nordost treten ins Berufsleben ein

 Kurz vor dem Abschluss seiner Ausbildung zum Kaufmann für Verkehrsservice macht Marcel Schmidt eine letzte Fahrt mit seinem Ausbildungsfachvermittler Thomas Förster. Vom Südkreuz starten sie mit dem RE 3 in Richtung Norden. Im Zug sind sie als Kundenbetreuer im Nahverkehr (KiN) Ansprechpartner für die Fahrgäste, helfen beim Ein- und Aussteigen, kontrollieren Fahrausweise und achten darauf, dass sich alle an Bord wohl und sicher fühlen.

„Am besten gefällt mir an dem Beruf das Unterwegs-Sein und auch die Verantwortung, ich bin ja hier im Zug so wie ein Hausherr.“ Und als solcher ist Marcel Schmidt natürlich ein guter und hilfsbereiter Gastgeber. Nach einem kurzen Blick aufs Diensthandy macht er seine Zugdurchsage – routiniert und freundlich gibt er die Anschlussinformationen für den nächsten Halt durch.

„Sie hätten ihn mal vor zweieinhalb Jahren sehen sollen, da hat er das noch nicht so leicht über die Lippen gebracht“, berichtet Thomas Förster, sichtlich stolz auf die Entwicklung seines Schützlings. Zwei Jahre lang waren die beiden für viele Schichten



FOTO: MARKUS BRAUMANN

Thomas Förster (rechts im Bild) hat Marcel Schmidt gut auf den Beruf vorbereitet.

gemeinsam auf den Strecken der RE 3, RE 5 und RB 19 im Einsatz. In der Berufsschule und vielen Lehrgängen erhielt Marcel Schmidt sein theoretisches Grundlagenwissen. Von seinem erfahrenen Kollegen lernte er, mit den konkreten täglichen Herausforderungen des Berufs umzugehen. Die Verantwortung für den Zug und seine Passagiere zu tragen und im Umgang mit den Fahrgästen auch in schwierigen Situationen Ruhe und profession-

nelle Distanz zu bewahren, das waren für ihn die größten Lernerfolge.

Ab der kommenden Woche wird er alleine für „seinen“ Zug verantwortlich sein. Die erste Fahrt geht nach Rostock, erzählt er und zeigt keine Spur von Nervosität: „Ich fühle mich sehr gut vorbereitet auf meine erste Alleinfahrt und freue mich richtig darauf, jetzt selbstständig und ohne Aufsicht arbeiten zu dürfen.“

• Nina Dennert



FOTO: DB REGIO NORDOST

v.l.n.r. Bianca Purrmann, Frau Vehlow (Ausbildungskordinatorin), Deborah Plietz, Marcel Schmidt, Gaby Beiler, Daniel Pötter, Gordon Bradtke (JAV)

Die Fahrgäste von DB Regio Nordost treffen ab März neben Marcel Schmidt noch drei weitere frisch ausgebildete Berufseinsteiger als Kundenbetreuer im Nahverkehr.

Alle sechs Auszubildenden, die im Februar ihre Berufsausbildung zum Kaufmann/zur Kauffrau für Verkehrsservice bei DB Regio Nordost erfolgreich abgeschlossen haben, werden von der Deutschen Bahn übernommen, eine Auszubildende wechselt zum Fernverkehr und eine Auszubildende zu DB Station & Service.

Außerdem haben gerade 10 Auszubildende ihre Prüfung zum Mechatroniker erfolgreich abgeschlossen.

Zurzeit bildet DB Regio AG Nordost 69 angehende Eisenbahner im Betriebsdienst (Fachrichtung Lokführer und Transport), Mechatroniker, Kaufleute für Verkehrsservice sowie eine Industriekauffrau aus. Für alle Azubis ist eine Übernahme gewährleistet.

Kein Job wie jeder andere: Azubi (w/m) mit Übernahmegarantie

Die DB Regio AG Nordost bildet in diesem Jahr weitere 18 Eisenbahner im Betriebsdienst, Fachrichtung Lokführer und Transport aus.

Für die Standorte Berlin und Cottbus werden zum Ausbildungsbeginn am 1. September 2014 noch Interessenten gesucht.

Wer sich für eine Berufsausbildung interessiert, kann sich gern online auf der Karrierehomepage der Deutschen Bahn unter www.deutschebahn.com/schueler bewerben.

Das bringst du mit

- Begeisterung für Technik
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Kommunikative Fähigkeiten und Entscheidungsstärke

Das Wichtigste in Kürze

- Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre.
- Du hast wechselnde Arbeitszeiten.
- Nach der Ausbildung stehen dir viele Möglichkeiten offen, dich weiter zu qualifizieren.

Neue Technik für pünktliche Züge und mehr Fahrgastinformation

S-Bahn startet im April neues Abfertigungssystem

ZAT-FM wird bei der S-Bahn Berlin eingeführt. Was wie der Name eines Radiosenders klingt, steht für Zug-Abfertigung durch den Triebfahrzeugführer – mit Führerstands-Monitor. Mit Hilfe von vier Kameras je Bahnsteigseite, deren Bilder dem Lokführer mit gesicherter Funkübertragung auf einen Monitor im Führerstand übertragen werden, behält dieser den Fahrgastwechsel im Blick und kontrolliert vor Abfahrt, ob Personen oder Gegenstände eingeklemmt sind. Die zuständige Stammaufsicht kann sich die Monitorbilder anschalten, um bei einer Störung den Triebfahrzeugführer bei der Abfertigung des Zuges unterstützen zu können.

Wie Peter Buchner, Vorsitzender der S-Bahn-Geschäftsführung, mitteilt, ist die S-Bahn Berlin bundesweit eines der letzten Verkehrsunternehmen, das auf eine personengestützte Zugabfertigung verzichtet und ein technisches System einführt. Die S-Bahn plant, ZAT-FM ab April dieses Jahres auf der Hälfte aller 166 S-Bahn-Stationen zu installieren. Die Einführung des neuen Verfahrens erfolgt im Rahmen des Projektes BIS (Betriebs- und Informationssystem S-Bahn Berlin) und ist voraussichtlich Ende 2015 abgeschlossen. Bis zum ersten Quartal kommenden Jahres werden alle Ringbahn-Stationen ausgerüstet. Für das neue Abfertigungssystem mit insgesamt rund 700 Kameras werden etwa 40 Millionen Euro investiert.



Triebfahrzeugführer Andreas Kühn hat per Monitor den gesamten Einstiegsbereich im Blick. Die Bilder werden über Funk bei der Zugeinfahrt übermittelt – die Authentifizierung geht in Sekundenschnelle.

„Die Zugabfertigung wird insgesamt schneller. Ist der Fahrgastwechsel beendet, kann der Triebfahrzeugführer losfahren und muss nicht warten, bis der Gegenzug abgefertigt ist. Dies wird sich positiv auf die Pünktlichkeit auswirken“, beschreibt Buchner einen bedeutenden Vorteil, den ZAT-FM mit sich bringt. Außerdem verspricht er sich weitere Qualitätsverbesserungen in der Fahrgastinformation. 120 der örtlichen Aufsichten, die bislang die Züge abgefertigt haben, werden als Ansprechpartner für die Kunden

flexibel im Netz eingesetzt. Diese mobilen Aufsichten stehen insbesondere an Bahnhöfen mit starkem Fahrgastaufkommen und von Bauarbeiten betroffenen Stationen. Auch informieren sie die Kunden vor Ort bei Betriebsstörungen. Bislang arbeiteten rund 400 örtliche Aufsichten bei der S-Bahn Berlin. Wer sich nicht zur mobilen oder Stammaufsicht umschulen lassen möchte, kann sich innerhalb der S-Bahn oder der Deutschen Bahn in andere Berufe vermitteln lassen. „Arbeitslos wird niemand“, versichert



An jeder Bahnsteigseite befinden sich vier von insgesamt rund 700 Kameras, deren Bilder den Vorschriften entsprechend 48 Stunden gespeichert werden.



Stammaufsicht Michael Wilsdorf hat auf seinem linken Bildschirm die gleiche Übersicht wie der Triebfahrzeugführer und kann ihn im Bedarfsfall bei der Zugabfertigung unterstützen.

FOTOS (3): MARKUS BRÄUHMANN

Reisen mit dem Ostsee-Ticket

Neuerungen im Tarif ab 1. April 2014: jetzt auch im ICE und mit BahnCard 25

Christoph Wachendorf, S-Bahn-Geschäftsführer Personal. Ebenfalls 120 Mitarbeiter sind als Stammaufsichten auf 21 Standorte verteilt, von denen jeweils mehrere Bahnhöfe gesteuert werden. So ist die Stammaufsicht in Südkreuz auch für Schöneberg, Tempelhof, Hermannstraße, Neukölln und Köllnische Heide verantwortlich. Jeweils ein Mitarbeiter pro Schicht ist in diesem Bereich für die LCD-Fahrtzielanzeiger mit Echtzeitinformationen und die Beschallung auf den Bahnsteigen zuständig. „Alles läuft automatisch ab, nur im Störfall muss per Hand eingegriffen werden. Unterstützung erhalten die Stammaufsichten dann vom Reisenden-Informations-Manager in der Betriebszentrale“, erklärt Gerd Goldmann, Sachbearbeiter für Fahrplan und Fahrplaninformationen.

Alle Ringstationen werden mit ZAT-FM ausgestattet

Während auf dem Ring alle Stationen mit der neuen Technik ausgestattet werden, bleibt es auf S-Bahnhöfen, an denen die Zugabfertigung durch den Lokführer auch ohne technische Unterstützung möglich ist, beim bisherigen Verfahren. Dort tritt der Triebfahrzeugführer auf den Bahnsteig, um die Zugabfertigung durchzuführen. An einigen Stationen sollen künftig auch Spiegel zum Einsatz kommen, so dass Lokführer ihre Züge auch ohne auszusteiigen abfertigen können.

ZAT-FM ist an fünf Pilotstationen der Ringbahn umfassend erprobt worden und durch das Eisenbahn-Bundesamt zugelassen. „Die Systemverfügung beträgt aktuell 99,8 Prozent“ so BIS-Projektleiter Dr. Dominik Schäfer. Seit Aufnahme des Probetriebs liefen weit über eine Million Abfertigungsvorgänge zuverlässig ab.

• Claudia Braun

 Das Ostsee-Ticket ist der günstige Fahrausweis für Kurzreisen in Richtung Ostsee. Von zahlreichen Abfahrtsbahnhöfen in und um Berlin geht es zu den schönsten Zielen – ob man in einer der prächtigen Residenz- oder Hansestädte norddeutscher Kulturgeschichte nachspürt, sich den salzigen Wind an der Ostsee um die Nase wehen lässt oder im Landesinneren eines der Naturschutzgebiete erwandert.

So lockt die Hansestadt Rostock mit ihren malerischen Giebelhäusern und architektonischen Zeugnissen der Geschichte, wie das Kloster zum Heiligen Kreuz mit dem Kulturhistorischen Museum, der Marktplatz mit dem barock verkleideten siebentürmigen Rathaus oder das beeindruckende Universitätsgebäude im Neorenaissance-Stil. Sowohl die Uferpromenade des Stadthafens als auch das hübsche Ostseebad Warnemünde atmen maritimes Flair. Wer länger bleibt, hat Zeit für eine Ausstellung in der Kunsthalle

Rostock, die zeitgenössische Kunst und Klassiker der Moderne vor allem aus Ostdeutschland und der Region zeigt. Oder genießt ein klassisches Konzert im kleinen Kreis in der Villa Papendorf, nur fünf S-Bahn-Minuten von Rostock entfernt.

Auf der Rückfahrt ist ein Stopp in Waren (Müritz) lohnenswert: Zu ausgedehnten Wanderungen lädt der Müritz-Nationalpark mit seinen Kiefernwäldern und mystischen Mooren ein. Das Naturerlebniszentrum Müritzeum bietet bei jedem Wetter einen faszinierenden Einblick in die Natur der Region unter und über Wasser. Es beherbergt Deutschlands größtes Aquarium für heimische Süßwasserfische in über 20 naturnah gestalteten Aquarienbecken. Über zwei Etagen erstreckt sich ein Becken mit einer fast sechs Meter hohen Glasscheibe, hinter der ein Schwarm von 500 silbrig glänzenden Großmaränen seine Kreise zieht.

Neuerungen beim Ostsee-Ticket ab 1. April 2014

Erstmals Anerkennung der BahnCard:

Der BahnCard 25-Rabatt wird für jeden BahnCard-Inhaber auf die Festpreise gewährt (ohne „+City“-Option).

Erstmals auch im ICE gültig:

Vom 1. April 2014 bis 9. April 2015 gilt das Ostsee-Ticket zwischen bestimmten Abfahrts- und Zielbahnhöfen (siehe unten) auch in ICE- und IC/EC-Zügen.

Erstmals saisonale Preisgestaltung,

das heißt im Winter wird es wie bei anderen touristischen Anbietern ordentliche Preisnachlässe geben:

▮ ab 1. April bis 31. Oktober 2014 zahlt die erste Person 49 Euro, bis zu vier Mitfahrer zahlen jeweils 39 Euro (2. Klasse); in der 1. Klasse sind es 69 Euro für die erste, jeweils 59 Euro für bis zu vier weitere Personen, im personalbedienten Verkauf jeweils zuzüglich 4 Euro

▮ ab 1. November 2014 bis 31. März 2015 beträgt der Preis 44 Euro für die erste Person und jeweils 34 Euro für bis zu vier Mitfahrer (2. Klasse) bzw. in der 1. Klasse 64 Euro für die erste, 54 Euro für bis zu vier weitere Personen, im personalbedienten Verkauf jeweils zuzüglich 4 Euro

Infos zum Ostsee-Ticket

Das Ostseeticket gilt für Hin- und Rückfahrt innerhalb von neun Tagen von zahlreichen Abfahrtsbahnhöfen in Berlin und Brandenburg bis zu bestimmten Zielbahnhöfen an der Ostseeküste, die vollständige Liste ist unter www.bahn.de/ostseeticket zu finden.

Zusätzliche Verbindung Berlin-Rostock

Wer Hin- und Rückfahrt frei planen kann, kann sonntags und freitags einen zusätzlichen Zug zwischen Berlin und Rostock nutzen, der in Waren (Müritz) und Neustrelitz hält. Die Einzelfahrt kostet 40,40 Euro (Normalpreis), es gilt auch das Ostsee-Ticket.

Sonntag

18.04 Uhr	ab	Berlin Hbf (tief)
18.13 Uhr	an	Gesundbrunnen (nur Zustieg)
19.12 Uhr	an	Neustrelitz
19.36 Uhr	an	Waren (Müritz)
20.25 Uhr	an	▼ Rostock Hbf

Freitag

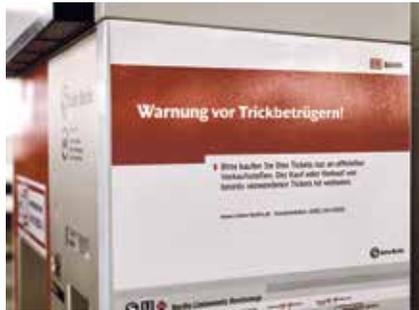
13.33 Uhr	ab	Rostock Hbf
14.15 Uhr	an	Waren (Müritz)
14.36 Uhr	an	Neustrelitz
15.37 Uhr	an	Gesundbrunnen (nur Ausstieg)
15.45 Uhr	an	▼ Berlin Hbf (tief)

Vorsicht bei verlockenden Sonderangeboten

S-Bahn Berlin warnt vor Kauf von Fahrausweisen aus zweiter Hand

Es ist eine alltägliche Situation auf Berliner Bahnsteigen. Ein Fahrgast steht grübelnd vor dem Fahrkartenautomaten und wird von der Seite angesprochen: „Ich habe hier eine Tageskarte AB – gilt noch bis heute Nacht. Ich fahre heute nicht mehr. Die kostet eigentlich 6,70 Euro – für 3,50 Euro gebe ich sie dir.“

Das Geschäft ist schnell gemacht, und vermeintlich sind 3,20 Euro gespart. Was sich nach einem Schnäppchen anhört, kann allerdings



Ticketkauf bitte grundsätzlich an autorisierten Verkaufsstellen! Hier sind Fahrgäste auf der sicheren Seite.

als Betrug auffliegen, teuer werden und sehr viel Ärger bringen. Über 200 Mal im Monat erstattet die S-Bahn Berlin Anzeige gegen Fahrgäste, weil sie mit gefälschten oder manipulierten Fahrausweisen angetroffen wurden. Vielen dieser Fahrgäste war nicht bewusst, dass sie keinen gültigen Fahrausweis besaßen, sie sind auf Ticketbetrüger herein gefallen. Guter Glaube und der Anreiz, etwas zu sparen, werden im Fall einer Kontrolle häufig zum Problem. Das Personal erkennt mit geschultem Auge einen gefälschten Fahrausweis, den der Laie für gültig und echt eingeschätzt hat.

Der dann folgende Aufwand steht in keinem Verhältnis zum gesparten Betrag: Es werden 40 Euro erhöhtes Beförderungsentgelt fällig und Vernehmungen durch die Polizei folgen. Auch wenn die geprellten Fahrgäste glaubhaft versichern, nicht mit böser Absicht gehandelt zu haben, die S-Bahn erstattet grundsätzlich Anzeige. Das ist notwendig, um die

polizeilichen Ermittlungen nach den Betrügern einzuleiten. Die Straftat der Fälschung ist kein Kavaliersdelikt, denn der Schaden, der dadurch entsteht, ist enorm. Den Verkehrsunternehmen in Berlin gehen jährlich Millionen Euro an Einnahmen verloren, weil Fälschungen und Manipulationen im Umlauf sind.

Neben den Betrügern auf dem Bahnsteig, die die Naivität oder Unkenntnis von Touristen und Gelegenheitsfahrern ausnutzen, sind viele in Internetauktionshäusern wie ebay aktiv und bieten höherpreisige Zeitkarten an. Auch hier ist es für den Käufer letztendlich unmöglich zu erkennen, ob er ein gültiges Produkt erwirbt, das den Angaben des Verkäufers entspricht.

Wer sicher gehen möchte, dass sein Fahrausweis echt ist, kauft deshalb nur an autorisierten Verkaufsstellen. Das ist die einzige verlässliche Möglichkeit, sich vor einem Betrug zu schützen.

• Nina Dennert

Mut mit Hubschrauberflug über Berlin belohnt

Ein gutes Beispiel für andere: Schüler sah bei Vandalismus in S-Bahn nicht weg

„Sein mutiges Handeln ist ein gutes Beispiel für andere junge Menschen“, erklärte Thomas Striethörster, Präsident der Bundespolizeidirektion Berlin, als er gemeinsam mit S-Bahn-Geschäftsführer Peter Buchner im Februar dem Oberschüler Steve P. für seine Zivilcourage dankte. Der 15-Jährige hatte am Nachmittag des 9. Januar in der S-Bahn-Linie S 5 am Bahnhof Strausberg bemerkt, wie ein junger Mann den Wagen beschmierte und den Triebfahrzeugführer verständigt. Doch der Täter sah dies und schlug auf Steve ein, der daraufhin ambulant in einer Klinik behandelt werden musste. Durch die Hilfe von Zeugen konnte der einschlägig Vorbestrafte festgenommen werden. Ihn erwartet nun ein Verfahren.

„Steve hat sich vorbildlich verhalten und nicht weggesehen. Dass er dabei selbst zu Schaden gekommen



Thomas Striethörster (li.) und Peter Buchner (re.) mit Steve und seiner Mutter.

ist, war nicht vorauszusehen und schockiert uns“, so Buchner. Den Mut des Schülers belohnten die Bundespolizei und die S-Bahn Berlin mit zwei Einkaufsgutscheinen, einer Monatskarte und einem Freiflug mit einem Hubschrauber über Berlin.

Für Steve, der noch nie in einem



Für den Schüler ging mit dem Flug im Bundespolizeihubschrauber ein Traum in Erfüllung.

Flugzeug saß, ging mit dem Flug im Hubschrauber der Bundespolizei ein Traum in Erfüllung. Gemeinsam mit seiner Mutter Susanne hob er in den strahlend blauen Himmel über Berlin ab.

• cb

HandyTicket Deutschland oder Touch&Travel – Welches mobile Ticket passt zu wem?

Handytickets sind ideal für schnelle, spontane Mobilität. Sie funktionieren bargeldlos und direkt von unterwegs aus via Smartphone. Den Weg zu Automat oder Verkaufsstelle können sich Nutzer des Mobile Ticketing sparen. Mit der neuen VBB-App „Bus & Bahn“ werden mobile Geräte noch einfacher zum Fahrschein: Wer eine Fahrverbindung sucht, hat die Möglichkeit direkt das passende digitale Ticket zu kaufen – über die App-Verlinkung zu Touch&Travel oder HandyTicket Deutschland. Aber welches System eignet sich für welchen Nutzer und welchen Fahranlass? Ein Vergleich.



Die VBB-App „Bus & Bahn“ ist für Android-Smartphones (und in Kürze für iPhones) erhältlich.

Für alle anderen Smartphones (Windows Phone, Blackberry etc.) sowie für Tablet-PCs und Laptops bietet der VBB eine Mini-Fahrinfo als mobile Website an.

	HandyTicket Deutschland	Touch&Travel
Grundvoraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> Smartphone mit VBB-App und einmalige Registrierung 	<ul style="list-style-type: none"> Smartphone mit Touch&Travel-App und einmalige Registrierung Mobilfunkvertrag (Laufzeit oder Prepaid) in einem deutschen Mobilfunknetz
Zahlungsform:	<ul style="list-style-type: none"> Kreditkarte oder Lastschrift und Prepaid 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung, Zahlung per SEPA-Lastschrift
Geltungsbereich:	<ul style="list-style-type: none"> Im gesamten Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg sowie in 20 weiteren Regionen in Deutschland (z.B. Dresden, Köln oder Stuttgart). 	<ul style="list-style-type: none"> Im gesamten Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg sowie in derzeit 15 weiteren Regionen (z.B. Frankfurt, Karlsruhe oder Mannheim). Darüber hinaus bundesweit und auf ausgewählten Verbindungen ins Ausland in den Zügen des DB Fernverkehrs (z.B. IC und ICE).
Buchungsart:	<ul style="list-style-type: none"> Fahrausweisverkauf vor Fahrtantritt 	<ul style="list-style-type: none"> Anmeldung vor Fahrtbeginn, Abmeldung nach Fahrtende
Vorteil:	<ul style="list-style-type: none"> Wegen Bezahlung per Kreditkarte auch für Gäste aus dem Ausland geeignet HandyTickets kann man auch für Mitreisende, Fahrräder oder Hunde erwerben. 	<ul style="list-style-type: none"> Einfache Handhabung, Tarifkenntnisse nicht erforderlich, einfach an- und abmelden Ticketzusammenfassung – bei mehreren Einzelfahrten werden diese zur Tageskarte zusammengefasst, wenn das günstiger ist Komplette Reisekette über ein System: Umstieg zwischen Verbund-, Nah- und DB-Fernverkehr möglich
Weitere Informationen:	www.handyticket.de	www.touchandtravel.de

Fazit

Geeignet für:	<ul style="list-style-type: none"> Gelegenheitsfahrer im VBB-Tarifgebiet Touristen 	<ul style="list-style-type: none"> Gelegenheitsfahrer im VBB Tarifgebiet, im Nah- und DB-Fernverkehr Touristen
	<ul style="list-style-type: none"> Wer aus dem Ausland kommt oder in der Gruppe unterwegs ist und die Vielfalt des Tarifangebots nutzen möchte, liegt mit dem HandyTicket richtig. Allerdings muss man sich für ein konkretes Ticket entscheiden. 	<ul style="list-style-type: none"> Einzelreisende nutzen mit Touch&Travel die bequemste Art des Handyticketing. Einfach an- und abmelden – ob ganze Fernreisen von Haustür bis Hotelür oder einfache Einzelfahrt – alles geht über das eine System, ganz ohne Kenntnisse unterschiedlicher Tarife.

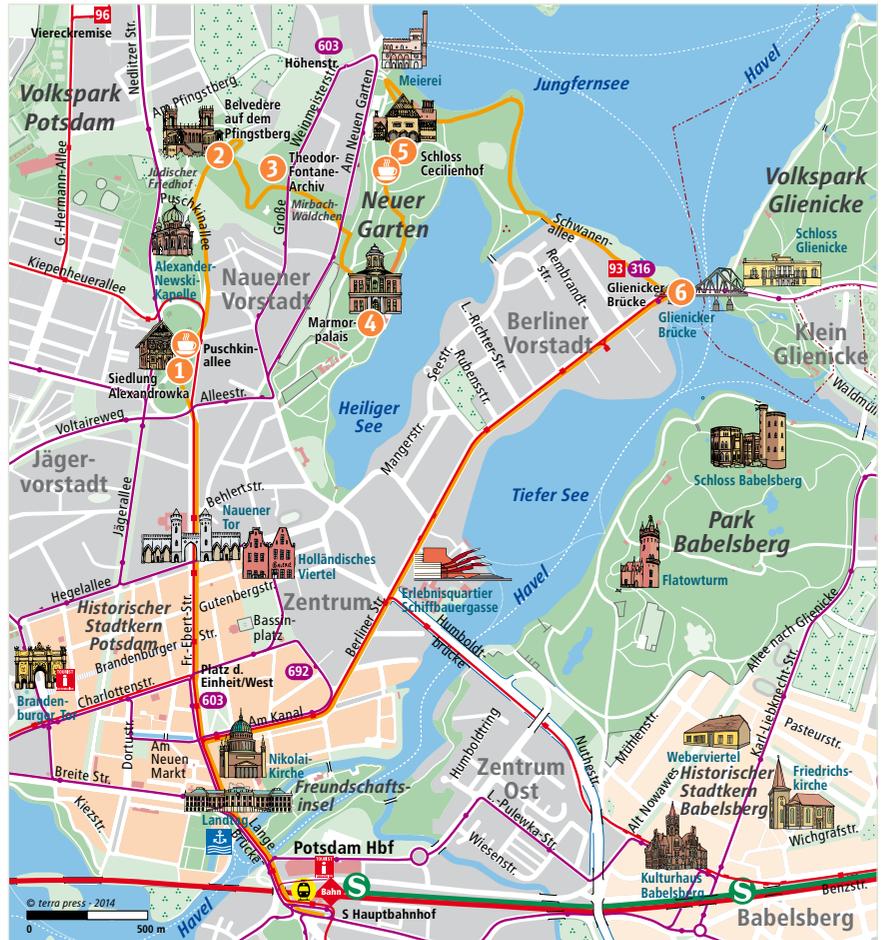
Ihr S-Bahn (+) Jetzt die neuen Ausflugstipps testen

Streifzug durch die Geschichte: der Norden Potsdams

Start: **Potsdam Hauptbahnhof**
 Ziel: **Potsdam Hauptbahnhof**
 Linie: **S1**
 Länge: **ca. 6 km**
 Dauer: **ca. 1,5 Stunden**,
 gemütlich **ca. 2 Stunden**,
 Fahrrad **ca. 1 Stunde**
 Weitere Touren unter
www.s-bahn-berlin.de/ausfluege

Von ehemaligen russischen Siedlungen und Teestuben über Zeugnisse der großen deutschen Literatur bis hin zu prächtigen Schlössern – diese Wanderung führt Sie durch viele Facetten deutscher Geschichte. Genießen Sie Ihren Streifzug im Norden Potsdams umgeben von herrlichster Natur im Neuen Garten und am Heiligen See.

Fahren Sie mit der S1 bis Potsdam Hauptbahnhof und von dort weiter mit der Tram 92 oder 96 bis zur Haltestelle Puschkinallee. Wenn Sie die Tram verlassen, erblicken Sie auf der linken Straßenseite bereits die **Siedlung Alexandrowka** ①. Überqueren Sie die Straße und tauchen Sie in die Kolonie aus 13 Holzhäusern ein, die König Friedrich Wilhelm III. im Jahr 1827 für die russischen Sänger des ersten preußischen Garderegiments errichten ließ. Schilder weisen Ihnen den Weg durch das Areal, in dem sich auch ein Museum zur Geschichte der Siedlung sowie eine **russische Teestube** ☕ befinden. Laufen Sie links an der Teestube vorbei und folgen Sie dem Weg, der Sie nach wenigen Metern im Bogen rechts zurück auf die Puschkinallee führt. An der Stelle, an der kurz hinter



KARTE: TERRA PRESS

Tourhighlight ①
Die Siedlung Alexandrowka



FOTO: SPSG/LEO SEIDEL

1827 entstand die Russische Kolonie Alexandrowka als Heim für die russischen Sänger des ersten preußischen Garderegiments. Die

Anlage, die als Denkmal für die preußisch-russische Allianz im Kampf gegen Napoleon gilt, ist heute Teil des UNESCO Weltkulturerbes. Inzwischen wohnen nur noch wenige Nachkommen der damaligen Bewohner in der für Deutschland einzigartigen Siedlung.

www.alexandrowka.de

Tourhighlight ②
Das Belvedere auf dem Pfingstberg



FOTO: SPSG/MICHAEL LÜDER

Schon als Kronprinz begeisterte sich Friedrich Wilhelm IV. für die fantastische Aussicht vom 76 Meter hohen Pfingstberg im

Norden Potsdams. Das Belvedere, eine prächtige Doppelturmanlage, die er als König in Auftrag gab, wurde leider erst nach seinem Tod fertiggestellt. Dafür dürfen heute auch nichtadelige Besucher den herrlichen Blick genießen.

www.pfingstberg.de

Tourhighlight ③
Das Theodor-Fontane-Archiv



FOTO: SPSG/THEODOR FONTANE ARCHIV

18 000 Blatt Originalhandschriften Theodor Fontanes und seines Umkreises: Das ist der beeindruckende Bestand des Theodor-Fontane-

Archivs. Wenn Sie den in Neuruppin geborenen Poeten besser kennenlernen wollen und zum Beispiel einen Brief an seine Frau Emilie lesen möchten, sollten Sie unbedingt vorbeischaun.

Villa Quandt
Große Weinmeisterstraße 46
14469 Potsdam
www.fontanearchiv.de

Gastro-Tipp 🍷

Meierei
(Gasthausbrauerei und Biergarten)
Im Neuen Garten 10
14469 Potsdam
☎ 0331 704 32 11
www.meierei-potsdam.de



FOTO: MEIEREI IM NEUEN GARTEN/JÜRGEN SOLKOWSKI

Gastro-Tipp 🍷

Russisches Restaurant und Teestube
(russische Spezialitäten)
Russische Kolonie 1
14469 Potsdam
☎ 0331 2006478
www.alexandrowka-haus1.de



FOTO: THOMAS HEIN

der russischen Siedlung Tramgleise links abbiegen, schwenken Sie leicht links in einen schmalen Gehweg ein, der Sie zur Alexander-Newski-Gedächtniskirche führt. Links hinter der Kirche führt Sie ein beschilterter Weg über die Puschkinallee und am Jüdischen Friedhof vorbei bis zum **Belvedere auf dem Pfingstberg** ②. Der anstrengende Aufstieg wird belohnt: mit einem großartigen Rundumblick bis weit ins Havelland und auf die Berliner City. Im Anschluss laufen Sie bergab Richtung Südosten, vorbei am **Theodor-Fontane-**

Archiv ③ und durch das Mirbachwäldchen, bis in den Neuen Garten. Wenn sich der Wald lichtet, kommt das **Marmorpalais** ④ in Sicht. Flanieren Sie durch die Parklandschaft, genießen Sie den Blick über den Heiligen See und folgen Sie den Wegweisern Richtung **Schloss Cecilienhof** ⑤. Links am Schloss vorbei führt Ihr Weg Sie zur nördlichsten Spitze des Neuen Gartens, an das Ufer des Jungfernsees. Am besten orientieren Sie sich am schmalen Turm der Meierei, in der sich heute eine beliebte **Gasthausbrauerei** 🍷 befindet.

Legen Sie eine Pause ein und lassen Sie sich eine kleine Stärkung im Biergarten schmecken. Anschließend führt Sie ein Wanderweg rechtsherum am Ufer der Havel entlang, an der Grotte vorbei, über den Hasengraben und parallel zur Schwanenallee in südöstlicher Richtung bis zur **Glienicker Brücke** ⑥. Halten Sie inne und lassen Sie den wunderschönen Blick auf sich wirken. Anschließend laufen Sie nur noch wenige Minuten auf der Königsstraße bis zur Haltestelle der Tram 93, die Sie zurück zum Potsdamer Hauptbahnhof bringt.

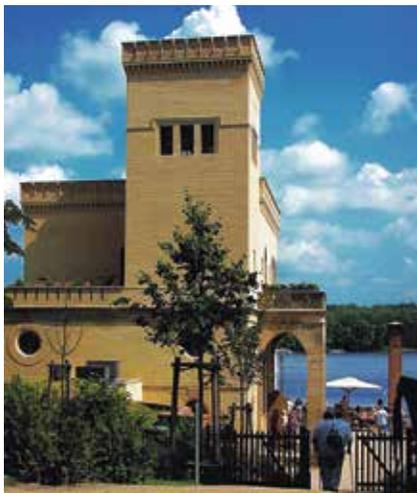


FOTO: MEIEREI IM NEUEN GARTEN/JÜRGEN SOLKOWSKI

Neue Meierei



FOTO: RUDOLPH ULLRICH/FOTOLIA

Glienicker Brücke

Tourhighlight ④

Der Marmorpalais



FOTO: SPSPG/ROLAND HANDRICK

Stolz erhebt es sich am Ufer des Heiligen Sees: das Marmorpalais im Neuen Garten. Bestaunen Sie bei einer der Führungen den Grottenaal, den

Konzertsaal und die Wohnräume des Kleinods, das Friedrich Wilhelm II. in den Jahren 1787 bis 1792 im klassizistischen Stil erbauen ließ.

Neuer Garten, Marmorpalais
Im Neuen Garten 10
14467 Potsdam
www.spspg.de

Tourhighlight ⑤

Das Schloss Cecilienhof



FOTO: SPSPG/LEO SEIDEL

Kaiser Wilhelm II. ließ das Schloss Cecilienhof von 1913 bis 1917 für seinen ältesten Sohn und dessen Gemahlin errichten. Berühmtheit erlangte der Holz-Back-

stein-Bau als Tagungsort der Potsdamer Konferenz. Heute bietet das Schloss seinen Besuchern Gelegenheit, die weltpolitisch bedeutsamen Geschehnisse des Jahres 1945 hautnah nachzuvollziehen.

Neuer Garten, Schloss Cecilienhof
Im Neuen Garten 11
14469 Potsdam
www.spspg.de

Tourhighlight ⑥

Die Glienicker Brücke



FOTO: SPSPG/JÜRGEN HOHMUTH

Die 148 Meter lange Glienicker Brücke, die Berlin und Potsdam verbindet, ist nicht nur ein grandioser Aussichtspunkt,

sondern birgt auch eine spannende Vergangenheit: Zwischen 1962 und 1986 fand hier drei Mal ein spektakulärer Austausch internationaler Agenten aus Ost und West statt.

www.glienicker-bruecke.de

LOKSTER: Einsteigen – Bewegen – Verstehen

Das Jugendportal der Deutschen Bahn
rund um Mobilität, Ausbildung und Nachhaltigkeit

LOKSTER ist das Portal der Deutschen Bahn für junge Leute, die hinter die Kulissen des Konzerns schauen möchten. Zu seinem zweiten Geburtstag werden noch bis 21. März auf lokster.deutschebahn.com täglich tolle Preise verlost.

LOKSTER, eine Wortschöpfung aus Hipster und der guten alten Lok, versteht sich als Magazin, das Themen rund um die DB-Welt redaktionell aufbereitet und Fragen beantwortet, die junge Menschen bewegen. Was tut die Deutsche Bahn für den Schallschutz und den Klimaschutz? Wie bewerbe ich mich für einen Ausbildungsplatz? Und seit wann hat die Bahn Busse in London und Wassertaxis in Amsterdam?

Ansprechende Bilder, große Headlines und kräftige Farbkontraste sorgen für einen besonderen, zeitgemäßen Look. Frisch kommen auch die Darstellungsformen daher, die von der Video-Reportage über Fotostorys bis zu Hintergrundberichten und Slideshows reichen. So gibt sich Reporter Hannes aktuell auf seine erste LOKSTER-Challenge, bei der er herausfinden muss, was Christopher und Aylin gemeinsam haben – außer, dass beide bei der Bahn arbeiten.

Thematisch ist das im März 2012 gestartete Portal, das sich über zahlreiche PR- und Design-Preise freuen kann, in fünf Rubriken unterteilt:

„**Erleben**“ informiert über die vielfältigen Konzernthemen: Ein Triebfahrzeugführer spricht über seinen Job in den Arabischen Emiraten, ein Ingenieur erklärt die Kunst der Brückenvermessung am Elbufer.

„**Einsteigen**“ stellt Ausbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen bei der Deutschen Bahn vor – welche Berufsbilder gibt es? Wie sieht der Alltag der Mitarbeiter aus? Was verbirgt sich hinter dem Berufsvorbereitungsprogramm „Chance plus“, und wie sieht eigentlich der Aufnahmetest für Lokführer aus? Das



[HTTP://LOKSTER.DEUTSCHEBAHN.COM](http://lokster.deutschebahn.com)

explains a reporter vividly in a self-try.

In the rubric „**Bewegen**“ it is about the ecological and social engagement of the company, for example the project „Bahn-Azubis gegen Hass und Gewalt“ or the competition for „Energiesparmeister 2014“, for which students and teachers can apply with their projects.

„**Verstehen**“ explains the reasons and dangers, which are behind the prohibitions and warning signs – climbing power lines or crossing tracks is now not a children's game. Under „**Mitnehmen**“ you can find useful references, a glossary with terms

from the railway and business world and downloads of data and facts.

• Martina Götsching

LOKSTER-Geburtstag mit Gewinnspiel

Das Portal LOKSTER gibt jungen Leuten nun seit zwei Jahren spannende Einblicke in die verschiedenen Bereiche der DB. Zum Geburtstag im März werden im Geburtstagskalender tolle Preise verlost – einfach noch bis 21. März auf lokster.deutschebahn.com den Kalender anklicken, E-Mail schicken und mit etwas Glück gewinnen!

<http://lokster.deutschebahn.com>



Wartezeit beim Umsteigen von S 7 in S 1 nach Potsdam unvermeidbar

S-Bahn bittet Fahrgäste um Verständnis für Baumaßnahme bis 30. Juni

Es ist ärgerlich: Da fährt man in den Bahnhof ein, sieht den S-Bahn-Zug noch auf dem anderen Gleis stehen, möchte lossprinten – und weg ist er. Diese Erfahrung machen derzeit tagsüber Fahrgäste auf dem S-Bahnhof Wannsee, wenn sie von der Linie S 7 zur S 1 nach Potsdam Hauptbahnhof umsteigen möchten. Ursache für diese Situation ist der Brückenbau über die Spanische Allee, der bis zum 30. Juni 2014 andauern wird. S-Bahn-Züge können im genannten Zeitraum das stadtauswärtsführende Gleis der S 7 nicht befahren und müssen das Gegengleis nutzen. In Wannsee ist beim Umstieg zur S 1 deshalb ein Bahnsteigwechsel erforderlich.

Die Fahrzeit zwischen Wannsee und Griebnitzsee beträgt rund vier Minuten und 30 Sekunden. Würde der Zug in Wannsee auf die umsteigenden Fahrgäste von der S 7 warten und ein bis zwei Minuten später abfahren, würde sich diese Verspätung in Griebnitzsee unweigerlich auf die Gegenrichtung übertragen. Der

Anschluss in Wannsee von der S 1 (aus Richtung Potsdam Hauptbahnhof) an die S 7 nach Ahrensfelde ginge verloren und auch der S-Bahn-Verkehr im Nordsüd-S-Bahntunnel mit den Linien S 2 und S 25 (diese beiden Linien haben auch mehrere eingleisige Abschnitte) würde empfindlich gestört werden.

Deshalb müssen die Fahrgäste tagsüber elf Minuten Umsteigezeit in Kauf nehmen – ein Sprint ist da definitiv zwecklos. Fährt die S 1 nicht mehr im 10-Minuten-Takt, beträgt im Abendverkehr ab 21.51 Uhr sowie im Frühverkehr an den Wochenenden die Umsteigezeit nur drei Minuten. Im Nachtverkehr am Wochenende von Freitag auf Samstag, Samstag auf Sonntag sowie an Feiertagen besteht der Anschluss am selben Bahnsteig gegenüber nach einer Minute.

Ab 30. Juni sollen S 1 und S 7 in Wannsee am selben Bahnsteig gegenüber halten und wieder kurze Umsteigezeiten ermöglichen. Bis es soweit ist, bittet die S-Bahn Berlin um Verständnis. • cb

Längerfristige Arbeiten an Aufzügen und Fahrtreppen

Stand: 3. März 2014

Aufzüge

Hohenschönhausen:

Zwischen Zugang Falkenberger Chaussee (Straßenbrücke) und Regionalbahnsteig, Gleis 4, voraussichtlich bis 16.5.2014.

Grund: Aufzug wird ausgetauscht

Fahrtreppen

Wedding:

Von der Müllerstraße / Lynarstraße / Lindower Straße aufwärtsführend zum S-Bahnsteig (westliches Bahnsteigende) bis voraussichtlich 31.5.2014.

Grund: Anlage wird ausgetauscht

Eine Übersicht aller bekannten Störungen findet sich im Internet unter

www.s-bahn-berlin.de/barrierefrei

Sie wird täglich aktualisiert.

S-Bahnhöfe aktuell

Zugang in Karlshorst wieder offen

Der S-Bahnsteig Karlshorst ist wieder barrierefrei zu erreichen. Der Zugang ist seit Ende Februar geöffnet und der Aufzug in Betrieb. Geplant ist ein weiterer barrierefreier Zugang mit Aufzug und Fußgängersteg über die Treskowallee. In Karlshorst wurde eine 31 Meter lange Eisenbahnbrücke für die Strecke Berlin – Frankfurt (Oder) errichtet, darunter entsteht eine vierspurige Fahrbahn.

Westlicher Ausgang in Friedenau gesperrt

An den Wochenenden 21. bis 23. März sowie 28. bis 30. März muss der Zugang von der Bahnhofsstraße/Sponholzstraße zum S-Bahnhof Friedenau gesperrt werden. Jeweils Freitag ab 18 Uhr bis Sonntag 22 Uhr wird dort an Stufen und der Beleuchtung gearbeitet.

Übergangszeiten zwischen S 7 und S 1 am Bf Wannsee

Ankunft S7 aus Ahrensfelde auf Gleis 4	Montag bis Freitag														
	0:11	1:11		4:31		21:21		21:51		23:51					
Übergangszeit in Minuten	3	bis	3		11	bis	11	3	bis	3					
Weiterfahrt S1 nach Potsdam Hbf vom selben Bahnsteig gegenüber Gleis 3															
Weiterfahrt S1 nach Potsdam Hbf vom Nachbarbahnsteig Gleis 2	0:14		1:14		4:42		21:32	21:54		23:54					
Ankunft S7 aus Ahrensfelde auf Gleis 4	Samstag														
	0:11	1:11	1:41	4:41	5:11	6:31	6:51	21:21	21:51	23:51					
Übergangszeit in Minuten	3	bis	3	1	bis	1	3	bis	3	11	bis	11	3	bis	3
Weiterfahrt S1 nach Potsdam Hbf vom selben Bahnsteig gegenüber Gleis 3				1:42		4:42									
Weiterfahrt S1 nach Potsdam Hbf vom Nachbarbahnsteig Gleis 2	0:14		1:14	-		-	5:14		6:34	7:02		21:32	21:54		23:54
Ankunft S7 aus Ahrensfelde auf Gleis 4	Sonntag														
	0:11	1:11	1:41	6:11	6:41	8:11	8:31	21:21	21:51	23:51					
Übergangszeit in Minuten	3	bis	3	1	bis	1	3	bis	3	11	bis	11	3	bis	3
Weiterfahrt S1 nach Potsdam Hbf vom selben Bahnsteig gegenüber Gleis 3				1:42		6:12									
Weiterfahrt S1 nach Potsdam Hbf vom Nachbarbahnsteig Gleis 2	0:14		1:14	-		-	6:44		8:14	8:42		21:32	21:54		23:54

Beim Umsteigen in Wannsee muss der Bahnsteig gewechselt werden. Der Bahnhof ist mit Aufzügen barrierefrei ausgestattet und verfügt über Fahrtreppen (in der Richtung aufwärts).

In der **Gegenrichtung** besteht in Wannsee nach **2 Minuten** bahnsteiggleicher **Anschluss** von der S 1 (aus Potsdam Hbf kommend) an die S 7 nach Ahrensfelde.

Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz/ DB Regio-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 06.03.2014, bis Sonntag, 23.03.2014

S41 S42
Treptower Park – Neukölln
vom 21.03. (Fr), 22:00 Uhr, bis
24.03. (Mo), 1:30 Uhr
 Kein S-Bahn-Verkehr: Treptower Park – Sonnenallee – Neukölln, bitte in beiden Richtungen Umfahrung über Baumschulenweg benutzen.
 SEV: Plänterwald – Dammweg/Sonnenallee – Sonnenallee (nur zur Anbindung des S-Bf. Sonnenallee)
Bahnstergänderung: In Baumschulenweg fahren die zusätzlichen Züge der S 46 von Gleis 5 (Bahnsteig stadtauswärts).
 S 41 fährt (als S 45) Flughafen Schönfeld – Neukölln oder (als S 46) Königs Wusterhausen – Neukölln (weiter als S 41) Neukölln – Südkreuz – Westkreuz – Gesundbrunnen – Ostkreuz – Treptower Park (weiter als S 8) Treptower Park – Schöne-weide – Grünau oder (weiter als S 47) Treptower Park – Schöne-weide – Spindlersfeld
 S 42 fährt (als S 8) Grünau – Schöne-weide oder (als S 47) Spindlersfeld – Schöne-weide (weiter als S 42) Schöne-weide – Treptower Park – Ostkreuz – Gesundbrunnen – Westend
 (weiter als S 45) Westend – Westkreuz – Südkreuz – Neukölln – Flughafen Schönfeld oder (weiter als S 46) Westend – Westkreuz – Südkreuz – Neukölln – Königs Wusterhausen
 S 46 (zusätzliche Züge Sa von 7 bis 22 Uhr und So von 9 bis 22 Uhr) Baumschulenweg – Westend
im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So:
 S 41 fährt (als S 47) Spindlersfeld – Neukölln (weiter als S 41) Neukölln – Südkreuz – Westkreuz – Gesundbrunnen – Ostkreuz – Treptower Park, jeder 2. Zug (weiter als S 8) Treptower Park – Schöne-weide (Der in Treptower Park endende Zug hat Anschluss an die S 9 in Richtung Flughafen Schönfeld).
 S 42 fährt Schöne-weide – Treptower Park – Ostkreuz – Gesundbrunnen – Westend (weiter als S 46) Westend – Westkreuz – Südkreuz – Neukölln – Königs Wusterhausen oder (weiter als S 47) Westend – Westkreuz – Südkreuz – Neukölln – Spindlersfeld
 In Baumschulenweg ist beim Umsteigen (außer zu den zusätzlichen Zügen der S 46) ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der

Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).
 Fahrgäste nach Sonnenallee benutzen bitte ab Plänterwald oder ab Köllnische Heide (Abfahrt von der BVG-Bushaltestelle „Dammweg/Sonnenallee“) den Ersatzverkehr mit Bussen. Zwischen Sonnenallee und Neukölln bitte auch die BVG-Buslinie 171 benutzen. Die S-Bahn-Linien S 8 (Grünau – Birkenwerder) und S 9 sind von dieser Baumaßnahme nicht betroffen und verkehren planmäßig.
Grund: Schwellenauswechslungen

S45 S46 S8 S9
Flughafen Schönfeld/Grünau – Treptower Park
in der Nacht 13./14.03. (Do/Fr),
22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
 SEV: Schöne-weide – Baumschulenweg
Taktänderung: Flughafen Schönfeld/Grünau – Adlershof S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
 Baumschulenweg – Treptower Park S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
Bahnstergänderung: In Schöne-weide fahren die S 46 nach Königs Wusterhausen und die S 9 nach Flughafen Schönfeld von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts). Die S 47 aus/nach Spindlersfeld endet und beginnt in Schöne-weide auf Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts).
 In Baumschulenweg fahren die S 45 nach Südkreuz und die S 46 nach Westend von Gleis 5 und die S 9 nach Pankow von Gleis 3 (jeweils Bahnsteig stadtauswärts).
 In Treptower Park endet und beginnt die S 8 aus/nach Blankenburg/Birkenwerder auf Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).
 S 45 fährt Baumschulenweg – Südkreuz – Westkreuz – Königs Wusterhausen – Schöne-weide und Baumschulenweg – Westend
 S 8 fährt Treptower Park – Blankenburg/Birkenwerder
 S 9 fährt Flughafen Schönfeld – Schöne-weide und Baumschulenweg – Pankow
Grund: Stropfarbeiten

S46
Königs Wusterhausen – Westend
am 15.03. (Sa) und 16.03. (So),
jeweils 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Fahrplanänderung: Die S 46 fährt von Westend bis Königs Wusterhausen 2 bis 6 Minuten früher

S 46 fährt Königs Wusterhausen – Westend
Grund: Bahnübergangsarbeiten

S5 S7 S7S
Ostbahnhof – Friedrichstraße
in der Nacht 12./13.03. (Mi/Do),
22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Zugverkehr verändert: Ostbahnhof – Friedrichstraße kein S-Bahn-Verkehr mit S 7
Bahnstergänderung: In Ostbahnhof fahren die S 5 nach Spandau und die S 75 nach Westkreuz von Gleis 9 (Bahnsteig stadtauswärts). Die S 7 aus/nach Ahrensfelde endet/beginnt auf Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts).
 S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg/Mahlsdorf/Lichtenberg – Spandau
 S 7 fährt Ahrensfelde – Ostbahnhof und Friedrichstraße – Wannsee
 S 75 fährt Wartenberg – Westkreuz
Grund: Schwellenauswechslungen

Ostbahnhof – Westkreuz
in der Nacht 13./14.03. (Do/Fr),
22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Taktänderung: Ostbahnhof – Friedrichstraße S-Bahn-Verkehr nur im 10-Minuten-Takt mit S 5
Bahnstergänderung: In Ostbahnhof fährt die S 5 nach Lichtenberg/Mahlsdorf/Strausberg/Strausberg Nord von Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts). Die S 7 aus/nach Ahrensfelde und die S 75 aus/nach Wartenberg enden/beginnen auf Gleis 9 (Bahnsteig stadtauswärts).
 S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg/Mahlsdorf/Lichtenberg – Spandau
 S 7 fährt Ahrensfelde – Ostbahnhof und Friedrichstraße – Wannsee
 S 75 fährt Wartenberg – Ostbahnhof
Grund: Schwellenauswechslungen

Bauarbeiten bei der U-Bahn
U9
Rathaus Steglitz – Walther-Schreiber-Platz
vom 21.03. (Fr), 22:00 Uhr, bis
24.03. (Mo), 1:30 Uhr

S 46 fährt Königs Wusterhausen – Westend
Grund: Bahnübergangsarbeiten

S5 S7 S7S
Königs Wusterhausen – Zeuthen
am 16.03. (So), 7:45 Uhr bis 9:00 Uhr
 SEV: Königs Wusterhausen – Zeuthen
Fahrplanänderung: Die S 46 fährt von Westend bis Zeuthen 5 bis 6 Minuten früher
 S 46 fährt Zeuthen – Westend
Grund: Lichtraumprofilmessung

S5 S7 S7S
Ostbahnhof – Friedrichstraße
in der Nacht 12./13.03. (Mi/Do),
22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Zugverkehr verändert: Ostbahnhof – Friedrichstraße kein S-Bahn-Verkehr mit S 7
Bahnstergänderung: In Ostbahnhof fahren die S 5 nach Spandau und die S 75 nach Westkreuz von Gleis 9 (Bahnsteig stadtauswärts). Die S 7 aus/nach Ahrensfelde endet/beginnt auf Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts).
 S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg/Mahlsdorf/Lichtenberg – Spandau
 S 7 fährt Ahrensfelde – Ostbahnhof und Friedrichstraße – Wannsee
 S 75 fährt Wartenberg – Westkreuz
Grund: Schwellenauswechslungen

Ostbahnhof – Westkreuz
in der Nacht 13./14.03. (Do/Fr),
22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Taktänderung: Ostbahnhof – Friedrichstraße S-Bahn-Verkehr nur im 10-Minuten-Takt mit S 5
Bahnstergänderung: In Ostbahnhof fährt die S 5 nach Lichtenberg/Mahlsdorf/Strausberg/Strausberg Nord von Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts). Die S 7 aus/nach Ahrensfelde und die S 75 aus/nach Wartenberg enden/beginnen auf Gleis 9 (Bahnsteig stadtauswärts).
 S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg/Mahlsdorf/Lichtenberg – Spandau
 S 7 fährt Ahrensfelde – Ostbahnhof und Friedrichstraße – Wannsee
 S 75 fährt Wartenberg – Ostbahnhof
Grund: Schwellenauswechslungen

Bauarbeiten bei der U-Bahn
U9
Rathaus Steglitz – Walther-Schreiber-Platz
vom 21.03. (Fr), 22:00 Uhr, bis
24.03. (Mo), 1:30 Uhr

RE1
Magdeburg – Brandenburg – Potsdam – Berlin – Frankfurt (Oder) – Eisenhüttenstadt – Cottbus
RB11
Frankfurt (Oder) – Cottbus
Vom 22. bis 30.03., jeweils ganztägig
 A Ausfall aller Züge zwischen Guben und Kerkwitz
 B Ersatz durch Busse
 C Veränderung der Zugfahrzeiten zwischen Kerkwitz und Cottbus

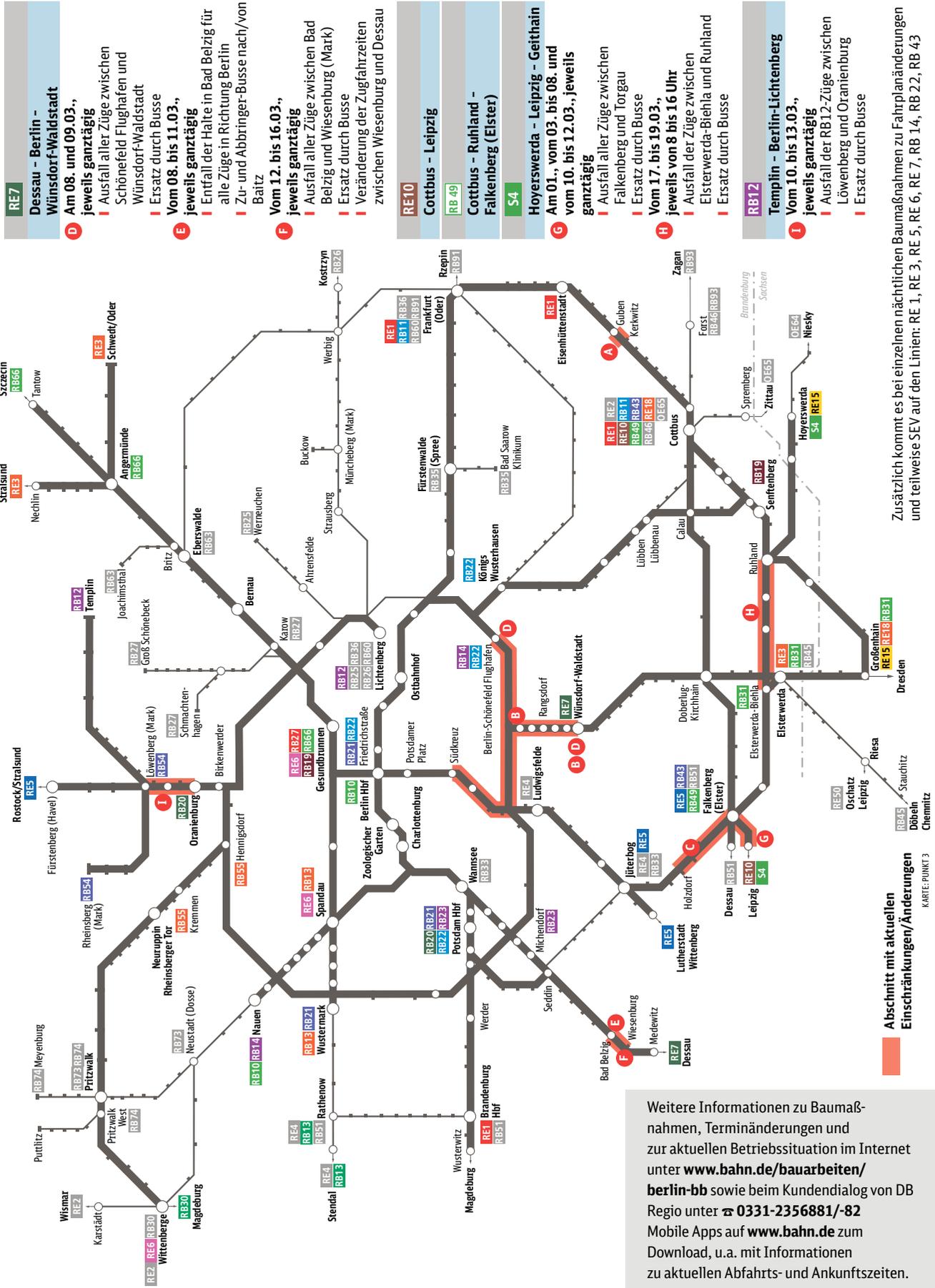
RE3
Strausund/Schwedt (Oder) – Berlin – Elsterwerda
Am 08. und 09.03., jeweils ganztägig
 B Ausfall aller Züge zwischen Berlin Südkreuz und Rangsdorf bzw. Wünsdorf-Waldstadt
 C Ersatz durch Busse Blankenfelde – Rangsdorf/Wünsdorf-Waldstadt
 D Früherer Reisebeginn in Richtung Elsterwerda

RE5
Rostock/Straalsund – Berlin – Lutherstadt Wittenberg/Falkenberg (Elster)
Am 17.03. ab 18 Uhr, am 18.03. bis 6 Uhr
 C Ausfall der Züge zwischen Holzdorf und Falkenberg (Elster)
 D Ersatz durch Busse

vom 28.03. (Fr), 22:00 Uhr, bis
31.03. (Mo), 1:30 Uhr
vom 04.04. (Fr), 22:00 Uhr, bis
07.04. (Mo), 1:30 Uhr
vom 11.04. (Fr), 22:00 Uhr, bis
14.04. (Mo), 1:30 Uhr
 SEV: Rathaus Steglitz – Walther-Schreiber-Platz sowie Nutzung der parallel verkehrenden Buslinien M48, M85, 186 und 285
 U9 fährt Walther-Schreiber-Platz – Osloer Straße
Umfahrungsalternative: Zwischen Rathaus Steglitz und Feuerbachstraße benutzen Sie bitte die S-Bahn-Linie S 1 sowie zwischen Feuerbachstraße und Walther-Schreiber-Platz die Buslinien M76, X76, 181, N81.
Grund: Arbeiten an der Signaltechnik
 Weitere Informationen: Tel. 19 449 oder www.bvg.de

Fahrplanänderungen im DB Regio-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 06.03.2014, bis Sonntag, 23.03.2014



RE7
Dessau – Berlin –
Wünsdorf-Waldstadt

- D** Am 08. und 09.03.,
jeweils ganztägig
- Ausfall aller Züge zwischen
Schönefeld Flughafen und
Wünsdorf-Waldstadt
 - Ersatz durch Busse
- E** Vom 08. bis 11.03.,
jeweils ganztägig
- Entfall der Halte in Bad Belzig für
alle Züge in Richtung Berlin
 - Zu- und Abbringer-Busse nach/von
Baitz

- F** Vom 12. bis 16.03.,
jeweils ganztägig
- Ausfall aller Züge zwischen Bad
Belzig und Wiesenburg (Mark)
 - Ersatz durch Busse
 - Veränderung der Zugfahrzeiten
zwischen Wiesenburg und Dessau

RE10
Cottbus – Leipzig

RB 49
Cottbus – Ruhland –
Falkenberg (Elster)

- S4**
Hoyerswerda – Leipzig – Geithain
- G** Am 01., vom 03. bis 08. und
vom 10. bis 12.03., jeweils
ganztägig
- Ausfall aller Züge zwischen
Falkenberg und Torgau
 - Ersatz durch Busse
- H** Vom 17. bis 19.03.,
jeweils von 8 bis 16 Uhr
- Ausfall der Züge zwischen
Elsterwerda-Biehla und Ruhland
 - Ersatz durch Busse

RE12
Templin – Berlin-Lichtenberg

- I** Vom 10. bis 13.03.,
jeweils ganztägig
- Ausfall der RB12-Züge zwischen
Löwenberg und Oranienburg
 - Ersatz durch Busse

Zusätzlich kommt es bei einzelnen nächtlichen Baumaßnahmen zu Fahrplanänderungen und teilweise SEV auf den Linien: RE 1, RE 3, RE 5, RE 6, RE 7, RB 14, RB 22, RB 43

**Abschnitt mit aktuellen
Einschränkungen/Änderungen**

KARTE: PUNKT 3

Weitere Informationen zu Baumaßnahmen, Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation im Internet unter www.bahn.de/bauarbeiten/berlin-bb sowie beim Kundendialog von DB Regio unter ☎ 0331-2356881/-82 Mobile Apps auf www.bahn.de zum Download, u.a. mit Informationen zu aktuellen Abfahrts- und Ankunftszeiten.

Saison des Galopprennsports startet

Tickets für alle Renntermine ab sofort bei der S-Bahn

Raus aus dem Winterschlaf und rein in die Galopprennsport-Saison heißt es am 6. April 2014. Die Rennbahn Hoppegarten öffnet ihre grüne Oase vor den Toren Berlins und präsentiert sich mit neuem Zielrichtertum und Musikpavillon. Rennsport-Fans können es kaum erwarten, wenn um 14 Uhr zum ersten Mal in diesem Jahr die Boxen aufgehen. Neben spannenden Rennszenen und dem Nervenkitzel einer kleinen oder

großen Wette, erleben die Besucher auch eine aufregende Schleppjagd-Vorführung. Kleine Rennsportfans können ihr Jockey-Talent beim Ponyreiten beweisen oder sich auf der kostenlosen Bastelstraße austoben. Das Vanjura-Rennen ist das Hauptrennen des Tages. Es verläuft über eine Distanz von 1600 Metern und ist mit Preisgeldern von insgesamt 27 000 Euro ausgestattet. Einlass ist um 12 Uhr. • cb



Mit 60 km/h über den Rasen der Rennstrecke

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 5 x 2 Tickets für die Saisonöffnung auf der Rennbahn Hoppegarten am 6. April 2014. Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter www.s-bahn-berlin.de/Gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Hoppegarten“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmechluss ist der 21. März 2014 (Datum des Poststempels)*.

Tickets für die beliebten Stehplätze erhalten Sie ab sofort für alle Rennen mit 20 % Preisvorteil in allen S-Bahn-Kundenzentren, ab 1. April 2014 auch an allen S-Bahn-Automaten.

www.hoppegarten.com
Rennbahn Hoppegarten
Goetheallee 1, 15366 Hoppegarten
Anfahrt:
S-Bf Hoppegarten **S5**

Tickets zu gewinnen und zum Vorteilspreis bei der S-Bahn Berlin erhältlich!

Ihr S-Bahn (+) Ausflugsziele

<p>Berlin Dungeon</p> <p>Bis zum 16. März dreht sich im Gruselkerker alles um die Pest - der schwarze Humor ist inbegriffen.</p>	<p>FOTO: BERLIN DUNGEON</p>	<p>Vorteils-Preis</p> <p>Erwachsene 14,00 € Kinder 14,00 € Kombiticket 18,00 € Kombiticket 21,00 €</p>	<p>Regulärer Preis</p> <p>20,00 € 16,00 € 37,50 € 41,00 €</p>	<p>Berlin Dungeon Spandauer Straße 2 www.thedungeons.com/berlin</p> <p>S-Bf Hackescher Markt S5 S7 S75 Bf Alexanderplatz S5 S7 S75 U2 U5 U8</p>
<p>LEGOLAND® Discovery Centre</p> <p>Die LEGO® DUPLO® Wochen laden die Jüngsten bis 30. März zu kreativem Bauspaß im neuen Spielbereich ein.</p>	<p>FOTO: DAVID ULRICH</p>	<p>Vorteils-Preis</p> <p>Erwachsene 11,50 € Kinder 11,50 € Kombiticket 16,00 € Familienticket 32,00 €</p>	<p>Regulärer Preis</p> <p>16,00 € 16,00 € 33,50 € —</p>	<p>Potsdamer Straße 4 Mo-So 10-19 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr) www.legolanddiscovery-centre.de/berlin</p> <p>Bf Potsdamer Platz S1 S2 S25 U2</p>
<p>AquaDom & SEA Life®</p> <p>Über 5000 Meerestiere, wie Seedrachen und Katzenhaie (Foto), sind u. a. bei der Fütterung zu erleben.</p>	<p>FOTO: AQUADOM & SEALIFE®</p>	<p>Vorteils-Preis</p> <p>Erwachsene 11,50 € Kinder 11,50 € Kombiticket 16,00 € Kombiticket 18,00 €</p>	<p>Regulärer Preis</p> <p>17,50 € 12,50 € 33,50 € 37,50 €</p>	<p>Spandauer Straße 3 Mo-So 10-19 Uhr (letzter Einlass 18 Uhr) www.visitsealife.com/berlin</p> <p>S-Bf Hackescher Markt S5 S7 S75 Bf Alexanderplatz S5 S7 S75 U2 U5 U8</p>

1 Kinder bis 15 Jahre müssen sich in Begleitung eines Erwachsenen befinden.
2 Kombiticket gilt für Berlin Dungeon und AquaDom & SEA Life®
3 Kombiticket gilt für Berlin Dungeon und Madame Tussauds
4 Eintritt für Erwachsene nur in Begleitung eines Kindes.
5 Kombiticket gilt für LEGOLAND® Discovery Centre und AquaDom & SEA Life®
6 Das Familienticket gilt für eine Familie mit bis zu vier Personen, wobei mindestens ein Kind im Alter von 3 bis 14 Jahren dabei sein muss.



BLUE MAN GROUP mit neuer Show

Seit 4. März ist das Live-Spektakel noch rockiger, witziger und intensiver

Neuer Look, neue Szenen, neue Songs vereint mit den beliebten Klassikern: Am 4. März feierte die neue Show der BLUE MAN GROUP im Stage Bluemax Theater am Potsdamer Platz Premiere.

Damit ist die neue BLUE MAN GROUP noch rasanter, moderner und humorvoller, mit einer außergewöhnlichen Mischung aus rockiger Konzertatmosphäre, erstklassiger Comedy und technischen Effekten. Die

Zuschauer gehen mit den drei blauen Männern auf eine visuelle und akustische Entdeckungsreise in eine einzigartige Welt des Live-Entertainments, an der die Gründer und Kreativteams in New York und Berlin seit einem halben Jahr gearbeitet haben. Das Stage Bluemax Theater wurde dafür extra umgebaut.

Entstanden aus einer spontanen Idee dreier Schlagzeuger am New Yorker Off-Broadway, hat die Show

weltweit bisher 25 Millionen Zuschauer begeistert. Seit mittlerweile zehn Jahren können Berliner und ihre Besucher die eindrucksvolle Performance-Kunst zu packender Live-Musik am Potsdamer Platz erleben. ● mg



Modern, verrückt, überzeugend: Die BLUE MAN GROUP ist einzigartig

Im gelben Cabrio-Bus zu Berlins Sehenswürdigkeiten

Tickets für die Stadtrundfahrt sind bei der S-Bahn Berlin erhältlich

Ein Bus, 18 Haltepunkte: Mit den Stadtrundfahrten von BEX Sightseeing geht es bequem zu den Sehenswürdigkeiten der Berliner Innenstadt, vom Ku'damm über Zoologischer Garten, Checkpoint Charlie und Brandenburger Tor bis zum Charlottenburger Schloss. Praktisch ist das Hop on/Hop off-Prinzip: Jeder kann entscheiden, wann, wo und wie lange er sich an den einzelnen Stationen aufhält – die knallgelben Doppeldecker-Busse fahren alle zehn Minuten, so dass die Fahrt jederzeit weitergehen und wieder unterbrochen werden kann. Zeit dafür ist genug: Das Ticket gilt an zwei aufeinanderfolgenden Tagen. ● mg



Gelber Bus vor dem Fernsehturm: Sightseeing-Tour mit BEX

* Für alle Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für die neue Show der BLUE MAN GROUP zu einem bis 31. Dezember 2014 frei wählbaren Termin. Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter www.s-bahn-berlin.de/ Gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Blue Man Group“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 21. März 2014 (Datum des Poststempels)*.

Tickets zu gewinnen!

www.bluemangroup.de
Stage BLUEMAX Theater
Marlene-Dietrich-Platz 4, 10785 Berlin
Anfahrt:
S+U Potsdamer Platz
S1 S2 S25 U2

Ihr S-Bahn (+)

City Circle Tour YELLOW:
im März täglich 10-17 Uhr (ab April bis 18 Uhr, Fr, Sa bis 19 Uhr), letzte Abfahrt für eine komplette Tour: 14.40 Uhr (ab April 15.40 Uhr) 24,00 € p.P. – Tickets sind in allen Kundenzentren sowie an den Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin erhältlich. Wer das City Circle-Ticket im S-Bahn-Kundenzentrum kauft, kann hier für nur 70 Cent mehr auch gleich eine Tageskarte Berlin AB dazu erwerben. Mit Berlin WelcomeCard oder Berlin CityTourCard, beide bei der S-Bahn erhältlich, gibt es Ermäßigungen auf die Tour.
Start:

- █ Ecke Kurfürstendamm 216/Fasanenstraße (U-Bf Uhlandstraße **U1** oder Bf Zoologischer Garten **S5 S7 S75**) sowie
- █ DomAquaree, Ecke Karl-Liebknecht-Straße / Spandauer Straße (S-Bf Hackescher Markt oder Bf Alexanderplatz **S5 S7 S75**)

www.bex.de/sightseeing ☎ 030 8804190

Gemeinsam reisen – Tagesausflüge mit der Bahn

Tagebau, Glas und Schokolade Von Berlin nach Welzow

Termin: Dienstag, 22.04.2014

750 Millionen Tonnen Braunkohle lagern im Kohlefeld Welzow-Süd. Derzeit wird das 2. Lausitzer Flöz abgebaut. Es liegt in 90 bis 130 Metern Tiefe. Im Mannschaftswagen fahren Sie um die gigantische Grube herum, dann bis in ca. 100 Meter Tiefe. Dorthin, wo die Kohle abgebaut wird. Mittag essen Sie in der Kantine. Dann fahren Sie zum spektakulären Glaskaufhaus „Cristalica Kingdom“ in Döbern. 4500 hochwertige Glasartikel sind hier ausgestellt. Nach einem Orgelspiel in der Hornower Kirche schauen Sie in der Confiserie Felicita Chocolatiers über die Schulter und genießen eine Tasse Schokolade.



**Mindestteilnehmer:
30 Personen**



FOTO: RENE GOTTSCHALK

**Neue
RegioTOUR**

69,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
63,00 € p.P.

Leistungen:

- ! Bahnfahrt (2. Kl.)
- ! Busfahrt*, Reiseleitung
- ! Befahrung Tagebau Welzow im Mannschaftswagen
- ! Mittagessen in der Kantine (Auswahl vor Ort)
- ! Besichtigung Cristalica
- ! Orgelspiel Kirche Hornow
- ! Heiße Schokolade bei Felicita

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf (tief) ab 07:30 Uhr
Lübbenau an 09:01 Uhr
Cottbus ab 18:00 Uhr
Berlin Hbf an 19:24 Uhr

Buchungsschluss: 15.04.2014

* Busfahrt durch: Omnibusbetrieb Wieland, Mozartstr. 14.a, 03130 Spremberg

Hansestadt mit Wieck & Eldena Von Berlin nach Greifswald

Termin: Samstag, 26.04.2014

Zunächst holt Sie ein Stadtführer vom Bahnhof ab, um Ihnen auf einem ca. 2-stündigen Rundgang die wunderschön sanierte Altstadt von Greifswald zu zeigen. Leuchtende Farben, gotische Giebel, backsteinerne Kirchen, ein großer Marktplatz, verwinkelte Gässchen. Viel Kultur und die Nähe zum Meer machen sie zum Touristenmagneten. Dann bringt Sie ein Fahrgastschiff in ca. 30 Minuten nach Wieck. Nach dem Mittagessen erkunden Sie die Küstenvororte Wieck und Eldena auf einer Führung. Mit dem Bus geht es nach Greifswald zurück. Es bleibt Zeit zur freien Gestaltung, bevor es mit der Bahn zurück geht.



**Mindestteilnehmer:
25 Personen**



FOTO: STADTINFORMATION GREIFSWALD

**Neue
RegioTOUR**

66,00 € p.P.

Leistungen:

- ! Bahnfahrt (2. Kl.)
- ! Reiseleitung, Busfahrt*
- ! Stadtrundgang
- ! Schiffsfahrt
- ! Mittagessen zur Auswahl: Gebratenes Schweinestek **oder** gegrilltes Welsfilet **oder** Bandnudeln mit Gemüse
- ! Führung durch Wieck und Eldena

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf (tief) ab 08:08 Uhr
Greifswald an 10:30 Uhr
Greifswald ab 18:44 Uhr
Berlin Hbf (tief) an 21:28 Uhr

Buchungsschluss: 19.04.2014

* Busfahrt durch: Touristik-Agentur Usehdorn, Maxim-Gorki-Straße 48, 17424 Heringsdorf

Militär-Tour nach Polen Von Berlin nach Polen

Termin: Donnerstag, 27.03.2014

Von Frankfurt (Oder) geht es im Reisebus ins Nachbarland zur zweitgrößten und zweitwichtigsten Militaria-Sammlung in Polen im Militärmuseum in Drzonów. Zu sehen sind Flugzeuge, Panzer, Raketenwerfer, Haubitzen usw. Außerdem sind Handfeuer- und Blankwaffen, Uniformen, Dokumente, Fotografien sowie Medaillen zum Thema Schlachten zu besichtigen. Der Nachmittag wird auf dem Oderdeich verbracht, um MG-Stände und Doppel-MG-Kasematten der „Oderstellung“ in Augenschein zu nehmen. Sogar stählerne Beobachtungsglocken im Oderdeich sind noch vorhanden. Festes Schuhwerk und Taschenlampe sind angeraten.



**Mindestteilnehmer:
35 Personen**



FOTO: WALTER HAUSDORF

**Noch freie
Plätze!**

69,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
63,00 € p.P.

Leistungen:

- ! Bahnfahrt (2. Kl.)
- ! Reisebusfahrt*
- ! Reiseleitung
- ! Eintritt Lebuser Militärmuseum in Drzonów
- ! 2-Gänge-Mittagsmenü in Züllichau
- ! Besichtigungsprogramm „Oderstellung“

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf ab 07:21 Uhr
Frankfurt (Oder) an 08:26 Uhr
Frankfurt (Oder) ab 20:00 Uhr
Berlin Hbf an 21:09 Uhr

Buchungsschluss: 20.03.2014

* Busfahrt durch: P.T.H. Transhand, ul. Wojska Polskiego 6, 69-100 Stubice

Eisenhüttenstadt: Stahl & DDR-Alltag Von Berlin nach Eisenhüttenstadt

Termin: Mittwoch, 02.04.2014

Eisenhüttenstadt gilt als die erste sozialistische Industriestadt der DDR. Sie repräsentiert einen geschlossenen Städtetyp, der in Deutschland einmalig ist. Bei einer Rundfahrt sehen Sie das größte zusammenhängende Denkmalschutzgebiet Deutschlands. Die Geburtsstunde der Stadt ist verbunden mit dem Aufbau des Eisenhüttenkombinates. Während der Besichtigung erhalten Sie Informationen über Geschichte und Technologie und erleben die laufende Produktion. Im Museum für die Alltagskultur der DDR sind über 150 000 Exponate von Hausrat über Bekleidung, Möbel, Schallplatten und Bücher zu sehen.



**Mindestteilnehmer:
20 Personen**



FOTO: STADT EISENHÜTTENSTADT

**Noch freie
Plätze!**

69,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
63,00 € p.P.

Leistungen:

- ! Bahnfahrt (2. Kl.)
- ! Reiseleitung
- ! Busfahrt*
- ! Stadtrundfahrt
- ! Mittagessen in der Werkskantine
- ! Werksbesichtigung EKO Stahl
- ! Besuch des Dokumentationszentrums „Alltagskultur der DDR“

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf ab 08:21 Uhr
Eisenhüttenstadt an 09:53 Uhr
Eisenhüttenstadt ab 17:41 Uhr
Berlin Hbf an 19:09 Uhr

Buchungsschluss: 26.03.2014

* Busfahrt durch: Halbsch Busreisen, Mühlenstr. 7, 15868 Lieberose

**Buchungsmöglichkeiten des
aktuellen Touren-Angebots**

Im Internet:
www.regiotouren.de

An der Hotline:
☎ (030) 20 45 11 15

Der QR-Code führt Smartphone- und Tablet-Nutzer direkt zum jeweiligen Online-Angebot.



Zum Oder-Warthe-Festungsbogen Von Berlin nach Polen

**Neue
RegioTOUR**

Termin: Dienstag, 29.04.2014

Diese Tour macht mit der größten Panzerbatterie im gesamten rund 100 Kilometer langen Oder-Warthe-Festungsbogen bekannt. Es ist die sogenannte „Burschener Schleife“. Dazu zählen zwei unterirdische Feldbahnhöfe mit Magazinbereichen, die über Betonwendeltreppen in etwa 35 Metern Tiefe erreicht und vorgestellt werden.

Die nur wenige Kilometer entfernte Werkgruppe „Scharnhorst“ mit ihren Panzerkuppeln beeindruckt schon von weitem.

Festes Schuhwerk und eine Taschenlampe sind empfohlen.



FOTO: W. HAUSDORF

69,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
63,00 € p.P.

Leistungen:

- ! Bahnfahrt (2. Kl.)
- ! Reisebusfahrt*
- ! Reiseleitung
- ! Eintritt in den touristischen Hohlgangbereich mit deutschsprachiger Führung
- ! Besichtigung von Panzerkuppeln
- ! 2-Gang-Mittagessen

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf ab 07:21 Uhr
Frankfurt (Oder) an 08:26 Uhr
Frankfurt (Oder) ab 20:33 Uhr
Berlin Hbf an 21:39 Uhr

Buchungsschluss: 22.04.2014

* Busfahrt durch: P.T.H. Transhand, ul. Wojska Polskiego 6, 69-100 Slubice



**Mindestteilnehmer:
30 Personen**

Landpartie zum Gut Hesterberg Von Berlin nach Neuruppin

**Noch freie
Plätze!**

Termin: Mittwoch, 19.03.2014

Nach einem Glas Apfelpunsch überzeugen Sie sich während der Hofführung von der artgerechten Tierhaltung auf dem Gut. Sie gehen durch den Pferdestall sowie zu Weiden von Pferden, Rindern und Rothirschen. Dabei erfahren Sie Interessantes über Schlachtung und Verarbeitung. Geschlachtet wird wöchentlich und nur in kleinen Mengen, getreu dem Grundsatz „Klasse statt Masse“. Beim Buffet (Wurstsuppe, Semmelwurst, Haxen, Kasseler, Spare Ribs, Rinderrippen, Speckkartoffelsalat, Sauerkraut) kosten Sie das frische und saftige Fleisch. Nach Kutschfahrt und Kaffeegedeck bleibt Zeit für einen Einkauf im Hofladen.



FOTO: GUT HESTERBERG

64,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
58,00 € p.P.

Leistungen:

- ! Bahnfahrt (2. Kl.)
- ! Busfahrt*
- ! Begrüßungsgetränk
- ! Hofführung
- ! Schlachtfest-Buffet
- ! Kutschfahrt
- ! Kaffee und Kuchen
- ! Einkauf zu günstigen Hofpreisen

Abfahrt/Ankunft:

Bln Gesundbrunnen ab 08:52 Uhr
Neuruppin (Rheinsberger Tor) an 10:25 Uhr
Neuruppin (Rheinsberger Tor) ab 16:31 Uhr
Bln Gesundbrunnen an 17:46 Uhr
Buchungsschluss: 12.03.2014

* Busfahrt durch: Ostprignitz-Ruppinener Personenverkehrs-ges. mbH, Perleberger Str. 64, 16884 Kyritz



**Mindestteilnehmer:
20 Personen**

Wunderschöne Landschaft Stechlin Von Berlin nach Stechlin

**Noch freie
Plätze!**

Termin: Samstag, 12.04.2014

Die traumhaft schöne Landschaft im Naturschutzgebiet Stechlin mit ihren Buchenwäldern und Wasserläufen steckt voller Geschichte und Geschichten. Eine Landschaft, deren Reiz sich am besten auf Pfaden abseits der bekannten Wege erschließt. Von Dagow wandern Sie Richtung Peetschsee und dann zum Stechlinsee nach Neuglobsow. Interessierte Naturliebhaber lernen unterwegs Wissenswertes zum Biotop Buchenwald.

Nach dem Mittagessen erfahren Sie bei einer kleinen Führung, wie sich Neuglobsow von der Glasmachersiedlung zu einer Sommerfrische gewandelt hat.



FOTO: K. FECHNER

59,50 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
53,50 € p.P.

Leistungen:

- ! Bahnfahrt (2. Kl.)
- ! Busfahrt*, Reiseleitung
- ! geführte Wanderung von Dagow nach Neuglobsow, 7 km
- ! Mittagessen: Schweineschnitzel **oder** Matjesfilet **oder** Gemüseplatte
- ! Ortsführung Neuglobsow
- ! Kaffee und Kuchen

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf (tief) ab 08:44 Uhr
Fürstenberg (Havel) an 09:43 Uhr
Fürstenberg (Havel) ab 17:15 Uhr
Berlin Hbf (tief) an 08:42 Uhr

Buchungsschluss: 05.04.2014

* Busfahrt durch: Oberhavelverkehrsgesellschaft, Annahofstr. 1a, 16575 Oranienburg



**Mindestteilnehmer:
20 Personen**

Spreewälder Köstlichkeiten und Adlige Von Berlin nach Lübbenau

**Noch freie
Plätze!**

Termin: Dienstag, 15.04.2014

Im „Haus für Mensch und Natur“ informieren Sie sich über das Biosphärenreservat Spreewald. Anschließend geht es im Kahn zur Gaststätte Kaupen Nr. 6. Beim Spreewälder Senf-Menü erwarten Sie kulinarische Köstlichkeiten, garniert mit Geschichten aus dem Spreewald. Ein Spaziergang führt zum Lübbenauer Schloss. Seit 1621 ist das Anwesen im Besitz der Grafen zu Lynar, einer einflussreichen Adelsfamilie. 1992 wurde es zu einem Hotel umgebaut. Sie genießen dort Kaffee und Kuchen. In der Stadtkirche St. Nikolai sehen Sie verzierte Sarkophage der Grafen zu Lynar.



FOTO: SCHLOSS LÜBBENAU

69,50 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
63,50 € p.P.

Leistungen:

- ! Bahnfahrt (2. Kl.)
- ! Reiseleitung
- ! Besichtigung „Haus für Mensch und Natur“
- ! Kahnfahrt (1 Stunde)
- ! Senf-Menü: Zwiebelsuppe, gegrillte Entenbrust mit Apfelsenf, Zitronenmousse mit Honigsenf
- ! Kaffee und Kuchen im Schloss
- ! Kirchenbesichtigung

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf (tief) ab 07:30 Uhr
Lübbenau (Spreewald) an 09:01 Uhr
Lübbenau (Spreewald) ab 17:54 Uhr
Berlin Hbf (tief) an 19:35 Uhr
Buchungsschluss: 08.04.2014



**Mindestteilnehmer:
20 Personen**

An den Schaltern:

Reisebüro im Bahnhof – Berlin Hauptbahnhof,
Service Store DB – Bahnhof Berlin-Gesundbrunnen,
Service Store DB Express Charlottenburg,

Fahrkartenagentur Berlin-Schöneweide,
Fahrkartenagentur Königs Wusterhausen,
DB Mobility Center Berlin-Steglitz, Schloßstraße 129

Reiseveranstalter: RegioTour GmbH

Einzigartige Modellstadt

Architektur und DDR-Kultur entdecken in Eisenhüttenstadt

RegioTOUR
am 2. April
•••Seite 21



Grünflächen zur Erholung der Stahlwerker gehörten zum Konzept der Stadtplanung. Hier: Der Blick im Sommer vom über 98 Meter hohen Rosenhügel auf die Stadt. Die Plastik „Eselreiter“ von Axel Schulz steht mittlerweile in der Diehloer Straße.



Eines von zahlreichen Beispielen der typischen neoklassizistischen Architektur der Stadt. Im Vordergrund ist die Plastik „Stairways to nowhere“ (Treppen ins Nirgendwo) zu sehen, eine von rund 90 interessanten Plastiken, die überall in der Stadt zu entdecken sind.



„Ostaligisch“ wird es im Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR: Originale Alltagsgegenstände vom Trabi bis zu Kaffee-Ersatzpulver, Dokumente und Fotos, Filme und Interviews veranschaulichen das Leben in der DDR.



Vom 1951 gegründeten Stahlwerk hat Eisenhüttenstadt den Namen. Teilnehmer der RegioTour am 2. April können das heutige Werk EKO Stahl besichtigen (sonst nur für Gruppen nach Voranmeldung möglich).

FOTOS: TOURISMUSVEREIN ODER-REGION EISENHÜTTENSTADT E.V.

••• Eisenhüttenstadt – bis 1961 noch „Stalinstadt“ – ist die einzige Stadt in Deutschland, die nach dem zweiten Weltkrieg komplett neu gegründet wurde. Sie verkörperte damals die Idealvorstellungen der sozialistischen Modellstadt. Sogar Tom Hanks war von dieser Stadt so beeindruckt, dass er nach seinem Besuch 2012 gleich in der Show von US-Talkmaster David Letterman von der „Iron-Hut-City“, wie er Eisenhüttenstadt nannte, schwärmte.

Das Stadtzentrum der ehemaligen DDR-Planstadt, dessen Wohnkomplexe I – III das größte zusammenhängende Flächendenkmal Deutschlands bilden, lässt sich gut auf einem Rundgang zu Fuß erkunden. Dieser beginnt vor den Türen des Tourismusvereins Oder-Region Eisenhüttenstadt e. V. in der Lindenallee 25, rund zwei Kilometer vom Bahnhof (geöffnet Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr). Hier ist ein Flyer mit näheren Informationen erhältlich. Familien mit Kindern ab 10 Jahren können die Stadt auch auf einer unterhaltsamen GPS-Tour entdecken: Mit dem eigenen Smartphone oder einem vom Tourismusverein

ausgeliehenen GPS-Gerät und einem Flyer ausgerüstet, geht es bei dieser modernen Schnitzeljagd zu verschiedenen Koordinaten, um dort jeweils eine Frage zu beantworten. Nur wer ein GPS-Gerät benötigt, zahlt eine Leihgebühr von fünf Euro, die Flyer sind kostenfrei erhältlich.

Der Tourismusverein leiht auch Fahrräder aus (8 Euro pro Tag) und bietet auf Voranmeldung zweistündige Stadtführungen (Anmeldung: ☎ 03364 41 36 90) für einen Pauschalpreis von 50 Euro für bis zu 10 Personen an, für größere Gruppen auf Anfrage.

Wer ganz in die Welt der ehemaligen DDR eintauchen möchte, besucht das Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR und besichtigt zeitgenössische Kunst in der Galerie des Städtischen Museums.

Moderne Doppelstock-Züge des RE 1 und die RB 11 bringen Ausflügler aus Berlin in rund eineinhalb Stunden nach Eisenhüttenstadt. Das Brandenburg-Berlin-Ticket lohnt sich bereits ab zwei Personen: Schon ab 29 Euro für bis zu fünf Personen geht es ohne Stau und Parkplatzsuche auf die Tagesfahrt.

Anreiseempfehlung:

Mit **RE 1** und **RB 11** nach Eisenhüttenstadt, zum Beispiel:

RE 1	09.21 Uhr	ab	↓	Berlin Hbf
	10.26 Uhr	an	↓	Frankfurt (Oder)
RB 11	10.34 Uhr	ab	↓	Frankfurt (Oder)
	10.53 Uhr	an	↓	Eisenhüttenstadt
RE 1	<i>(Mo-Fr ohne Umstieg)</i>			
	17.41 Uhr	ab	↓	Eisenhüttenstadt
	19.09 Uhr	an	↓	Berlin Hbf

Tagesaktuelle Informationen bietet die Reiseauskunft auf www.bahn.de



Eine gute Gelegenheit, die Stadt auf einem organisierten Ausflug inklusive Stadtrundfahrt, Werksbesichtigung und Museumsbesuch kennen zu lernen, bietet die RegioTOUR am 2. April 2014 (••• Seite 21). • Martina Götsching

Tourismusverein Oder-Region Eisenhüttenstadt e. V.

Lindenallee 25, 15890 Eisenhüttenstadt
☎ 03364 413690
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr
<http://tor-eisenhuettenstadt.de>

Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR

Erich-Weinert-Allee 3, 15890 Eisenhüttenstadt
☎ 03364 417355
Öffnungszeiten: Di-So, Feiertage: 11-17 Uhr
Eintritt: Erwachsene 4 Euro, ermäßigt 2 Euro
www.alltagskultur-ddr.de

Städtisches Museum

Abteilung Galerie und Kunstsammlung
Löwenstraße 4, 15890 Eisenhüttenstadt
☎ 03364 2146
Öffnungszeiten: Di-Fr 10-17 Uhr, Sa-So 13-17 Uhr
www.museum-eisenhuettenstadt.de

Raus aufs Land: Die Elstermühle Plessa

Reisemarkt-
Stand 19

Im Elbe-Elster-Land finden Ausflügler weite Landschaften und sehenswerte Industriedenkmäler

Der Frühling ist da! Zumindest meteorologisch – die Wetterkundler rufen den Frühling bereits am 1. März aus. Es steigt die Vorfreude auf wärmere Tage und blühende Landschaften, die aus der Stadt locken. Mit Familie oder Freunden geht es dann endlich wieder raus aufs Land in die Natur. Zum Beispiel nach Plessa, in den kleinen Ort im Elbe-Elster-Land im Süden Brandenburgs.

Hier, an der Schwarzen Elster, im Naturpark Niederlausitzer Heideland-schaft, steht noch heute die Elstermühle Plessa, ein sehenswertes technisches Kulturdenkmal und schönes Ausflugsziel für Rad- und Wandertouren. Die erste urkundliche Erwähnung des Anwesens stammt bereits aus dem Jahr 1420. Damals wurden wohl zwei Mühlen – eine Schneide- und eine Getreidemühle – über zwei Wasserläufe der Elster angetrieben. Der letzte Elstermüller, Clemens Kühne, betrieb die Mühle von 1909 bis zu seinem Tod im Jahr 1960.

Sehenswertes Mühlenmuseum

Heute ist in der gut erhaltenen und sorgfältig rekonstruierten Mühle ein Museum eingerichtet, das die frühere Arbeit eines Müllers bei der Verwandlung von Getreide in Mehl erlebbar macht. Bis zu 400 Jahre alte Technik kann bestaunt werden, im Schaubetrieb werden sogar die Mahlwerke eingeschaltet, so dass sich auch das beeindruckend große Mühlrad in Bewegung setzt.

Das historische Mühlenmuseum kann auf einer vorab angemeldeten Führung besichtigt werden. Dann führt das Team der Elstermühle persönlich die Besucher umher und erklärt Wissenswertes zur Geschichte der Mühlen und der Region. Wer von dem Gedanken an die Arbeit, die Müller früher hatten, hungrig wird und kein Picknick eingepackt hat, stärkt sich zünftig im Restaurant Mühlenschänke.

Neben der Elstermühle gibt es in Plessa noch vieles mehr zu entdecken:

Ob das Erlebniskraftwerk Plessa, ein ehemaliges Braunkohlekraftwerk, in dem Besucher heute den „Weg der Kohle“ nachvollziehen können, die Straußenfarm Plessa mit kleinem Hofladen, oder die von Mischwäldern und weiten offenen Flächen geprägte Landschaft des Naturparks. Dieser entfaltet eine besondere Pracht im Frühjahr zur Streuobstblüte rund um Döllingen und im Spätsommer zur Heideblüte.

Entlang der Schwarzen Elster

Wer den Tagesausflug mit einer Radtour verbinden möchte, kann in der rund 20 Kilometer entfernten Kurstadt Bad Liebenwerda Räder ausleihen (Haus des Gastes ☎ 035341 628-0) und dem Schwarze-Elster-Radweg bis Plessa folgen. Sowohl Plessa als auch Bad Liebenwerda liegen direkt an der Strecke der Regionalbahn RB 49. Ausflügler aus Berlin nutzen den RE 5 bis Falkenberg (Elster) und steigen hier in die RB 49 um (Fahrzeit Berlin Hbf – Plessa: ca. 2 Stunden 20 Minuten).

• Martina Götttsching

Elstermühle Plessa

An der Elstermühle 7, 04928 Plessa

Anmeldung für Führungen:

☎ 03533 5206

Preis:

2 Euro pro Person, Mindestpreis: 6 Euro

www.naturpark-nlh.de

Mühlenschänke

Öffnungszeiten:

! bis 31. März: Fr 11-14.30 und 17-22 Uhr, Sa und So 11-22 Uhr

! ab 1. April zusätzlich Di-Do 11-14.30 und 17-22 Uhr geöffnet

☎ 03533 8199676

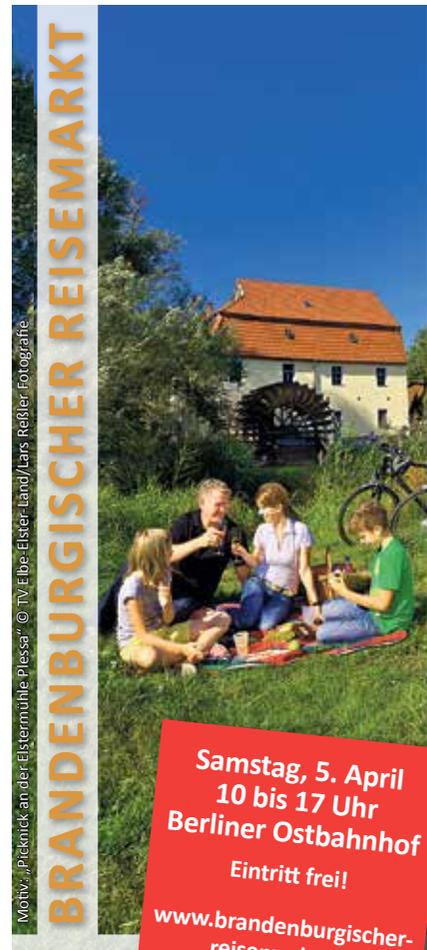
www.muehlenschänke-plessa.com

Infos zum Schwarze-Elster-Radweg auf

www.elbe-elster-land.de

Reise- und Ticketauskunft auf

www.bahn.de



Motiv: „Picknick an der Elstermühle Plessa“ © TVF/Elbe-Elster-Land/Lars Reißler Fotografie

BRANDENBURGISCHER REISEMARKT

Samstag, 5. April
10 bis 17 Uhr
Berliner Ostbahnhof
Eintritt frei!

www.brandenburgischer-reisemarkt.de

Einladung zur Landpartie

Raus aus der Stadt und rein in die Natur! Ideen für die schönsten Ausflüge geben über 150 Anbieter aus Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Berlin, Bayern und Polen. Mit großem Gewinnspiel und exklusiven Angeboten.

Gewinn-
spiel

In welchem Jahr wurde

das Anwesen der Elstermühle

Plessa erstmals urkundlich erwähnt?

Wer diese Frage richtig beantwortet, hat die Chance eines von fünf Brandenburg-Berlin-Tickets zu gewinnen!

Die Lösung per E-Mail an info@punkt3.de

oder per Postkarte an punkt 3 Verlag,

Panoramastraße 1, 10178 Berlin senden.

Stichwort: Elstermühle

Einsendeschluss: 27. März 2014

Die Ziehung der Gewinner erfolgt auf dem

Reisemarkt am 5. April um 15.30 Uhr.

Die Gewinner werden benachrichtigt.

Neues Bonusheft VBB-Abo 65plus mit attraktiven Rabatten ganzjährig gültig

Broschüre kostenlos in allen Verkaufsstellen der S-Bahn Berlin

Das Bonusheft für Inhaber des VBB-Abo 65plus mit attraktiven Rabatten ist nun zum neunten Mal vom Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg und der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH aufgelegt worden. Die neue Ausgabe und die touristischen Angebote sind jetzt erstmals ganzjährig gültig. Bis zum 31. Dezember 2014 können die Inhaber des VBB-Abo 65plus alle Angebote der 40 Partner so oft sie wollen in Anspruch nehmen. Ob die Thermen im Umland, das Kriminaltheater und die Wühlmäuse in Berlin – in der neunten Ausgabe gibt es auch neue Rabatt- und Bonusangebote, die die Bewährten ergänzen. Alle Ausflugsziele sind bequem mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Außerdem wurde auf das Format DIN A5 gewechselt, was die Lesbarkeit erhöht. Wegen der ungebrochen hohen Nachfrage wurde die Auflage auf 70 000 Stück gesteigert. So kann sich beinahe jede Abonentin und jeder Abonnent des VBB-Abo 65plus das „eigene“ Bonusheft abholen.

Das Programmheft gibt es kostenlos unter anderem an allen Verkaufsstellen der S-Bahn Berlin, beim Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg und bei der Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH in Potsdam.

Wer 65 Jahre oder älter ist, kann das VBB-Abo 65plus erwerben. Es kostet monatlich 49 Euro beziehungsweise bei jährlicher Einmalzahlung günstiger 571 Euro. Das VBB-Abo 65plus ist rund um die Uhr gültig, personen- gebunden und nur im Abonnement erhältlich. Das Ticket gilt für die öffentlichen Verkehrsmittel im gesamten VBB-Gebiet. • cb



www.vbb.de

Neue Direktverbindung Berlin – Hamburg ab 14. April

Für Reisende zwischen Berlin und Hamburg gibt es ab 14. April eine Direktverbindung mit Halt in Stendal, Salzwedel, Uelzen und Lüneburg von DB Regio Nordost. Damit werden interessante Tourismusregionen, wie die Lüneburger Heide und die Altmark, erschlossen. Der Interregio-Express (IRE) verkehrt bis zum 13. Dezember 2014 täglich von Berlin nach Hamburg und zurück. Montag bis Samstag startet er gegen 7 Uhr in Berlin und ist gegen 10 Uhr in Hamburg, sonntags erfolgt die Fahrt gegen 13 Uhr. Die Rückfahrt ab Hamburg findet montags bis donnerstags gegen 16.30 Uhr und freitags bis sonntags gegen 18 Uhr statt. An Freitagen ist ein weiteres Zugpaar mittags geplant. Im IRE gilt der Nahverkehrstarif der DB, das Schöne-Wochenende-Ticket und auch das Quer-durchs-Land-Ticket. Darüber hinaus gibt es den IRE-Festpreis von 19,90 Euro für eine und 29,90 Euro für Hin- und Rückfahrt.

Weitere Infos ab 19. März unter www.bahn.de/berlin-hamburg

Entdecken Sie im nächsten Streifzug des Monats: Heidekraut und Hafenflair



© Fremdenverkehrsverein Stettiner Haff e. V.

Erholung in Sicht! Eingebettet zwischen Wasser, Wald und Wiesen bietet Ueckermünde alles, was Sie für eine Atempause vom Alltag brauchen: Spazieren Sie die Hafepromenade entlang, paddeln Sie entspannt auf der Uecker oder starten Sie mit einem Ausflugsschiff zu einer Tour durch die beeindruckende Lagunenlandschaft des Stettiner Haffs. Wer lieber auf dem Trockenen bleibt, kann die urwüchsige Natur der Ueckermünder Heide erkunden, durch die verträumte Altstadt schlendern oder das Schlossmuseum besichtigen. Anschließend können Sie in einem der maritimen Restaurants frangrischen Fisch genießen – und so Ihren Kurzurlaub köstlich ausklingen lassen. Mehr dazu lesen Sie in der nächsten punkt 3.



15. Lübbenauer Ostereiermesse

SPREEWALD MUSEUM LÜBBENAU



22. März 2014 11 - 18 Uhr & 23. März 2014 10 - 18 Uhr

Die größte Ostereiermesse im Spreewald lädt zum Kaufen, Schauen und selbst Gestalten von traditionell sorbischen Ostereiern ein. Blicken Sie über 30 Ausstellern über die Schultern, wenn die filigranen und farbenfrohen Kunstwerke entstehen.

Wo? Lübbenau, Topfmakt 12, Tel:03542/2472

www.museums-entdecker.de

SATAMA Saunapark am Scharmützelsee

TIEF DURCHATMEN in Brandenburg

„Satama“, das ist Finnisch und bedeutet Hafen. Wer hier ankommt, schaltet automatisch in den Entspannungsmodus. Zwischen zehn verschiedenen Themen-Saunen kann man im SATAMA Sauna Resort & Spa am Scharmützelsee wählen. Darunter die Stollnsauna mit Ofen-Lore und Bergmannsritual, die Märchensauna, in der man den Erzählungen der Märchenmarie bei 75 Grad Celsius lauschen kann oder die Russische Banja mit Klängen der Donkosaken und traditionellem Birkenreisig-Aufguss. Zur Abkühlung zwischen den Saunagängen kann man nicht nur im Außenpool, sondern auch im Scharmützelsee abtauchen.



Russische Banja-Sauna mit Klängen der Donkosaken



Lauschen und schwitzen. Geschichten erzählt die Märchenmarie in der Sauna



Ausruhen in der Bibliothek



Angebot:

SATAMA SPA-Package „Tief durchatmen“

Ein Tag im SATAMA Sauna Resort & Spa am Scharmützelsee mit Besuch der Themensaunen und einer Ganzkörper-Entspannungsmassage.

Preis p.P. 79,90 Euro

Eine Voranmeldung wird empfohlen.

Tipp:

Übernachtung im SATAMA-Lodge-Ferienappartement nur wenige Schritte vom Saunapark entfernt

Restaurant-Tipp:

„Restaurant 1900“ im Hotel Landhaus „Alte Eichen“

Weitere Informationen und Buchung:

www.reiseland-brandenburg.de

☎ (0331) 200 47 47

Auszeit-Tipp

Im Restaurant Strandcafé Lübben kann man den Spreewald sogar schmecken

Ins Strandcafé Lübben kommen die Gäste wegen der guten Küche. Die Lage des Hauses auf der Lübbener Schlossinsel ist aber das „i-Tüpfelchen“. Vom Veranda-Restaurant schweift der Blick über die stille Spree. Die regionale und hochwertige Küche mit besten Zutaten aus der Umgebung ist das Konzept des Hauses. So kommen der Käse vom Ökogut Ogrosen, Säfte und Fruchtwine aus der familieneigenen Mosterei, Liköre und Edelbrände aus der Spreewaldbrennerei in

Schleipzig und der Senf aus der Manufaktur Koal in Lehde. Zu den Höhepunkten im Herbst und Winter gehören die wöchentlichen Candle-Light-Dinner. Dann erstrahlt das ganze Strandcafé im Lichtschein hunderter Kerzen.

www.winterliches-brandenburg.de

Noch bis 31. März: Eine Übernachtung für zwei Personen im DZ inkl. Frühstück: 79 Euro

Weitere Ausflugstipps

sind im Brandenburg-Magazin „Winter-Auszeit in Brandenburg“ nachzulesen. Kostenfrei bestellen:

Informations- und Vermittlungsservice der TMB

www.reiseland-brandenburg.de, ☎ 0331 2004747



POTSDAM-TIPP



Von Berlin Hauptbahnhof direkt nach Potsdam Hauptbahnhof: Mit den Zügen des Regionalverkehrs RE 1, RB 21, RB 22 in weniger als 30 Minuten oder mit der S 1 in 40 Minuten.

Veranstaltungstipps für Potsdam

9. März bis 18. Mai

Carl Blechen und Carl Gustav Wegener im Dialog – Romantik und Realismus in der Landschaftsmalerei

Zwei städtische Sammlungen mit herausragenden Kunstbeständen im Land Brandenburg präsentieren in einer Kooperationsaus-



Carl Gustav Wegener, *Italienische Landschaft II, undatiert (Ausschnitt)*

stellung zwei Meister der Landschaftsmalerei des 19. Jahrhunderts. Bereits 1913 besann sich die Stadt Cottbus auf einen ihrer berühmtesten Künstler, Carl Blechen, und begann den Aufbau einer umfangreichen Sammlung, aus der 42 Werke präsentiert werden. Sie treten erstmals in eine spannungsvolle Gegenüberstellung zu Gemälden, Ölskizzen, Aquarellen und Zeichnungen von Carl Gustav Wegener, der als Absolvent der Berliner Akademie den späten Blechen hatte erleben können. Wegener, der Potsdam ab 1839 zu seinem Lebens- und Arbeitsmittelpunkt wählte, wurde von Friedrich Wilhelm IV. protegiert und 1855 zum Hofmaler ernannt. Das städtische Museum in Potsdam erwarb 1918 aus Wegeners Nachlass 248 Werke und weitere folgten. Aus dem umfangreichen Bestand sind 60 ausgewählte Arbeiten zu sehen. **Wo:** Potsdam Museum **Kontakt:** www.potsdam.de/potsdam-museum

14. März, 18.30-21.30 Uhr

Taschenlampen-Abenteuer „Nachts im Dschungel“

An diesem Abend wird es besonders spannend. Alle Kinder und ihre großen Begleiter können den Dschungel bei Nacht mit ihren Taschenlampen erkunden. An Info- und Aktionsstationen müssen so einige Geheimnisse gelüftet und so manches Rätsel gelöst werden. Besucher können ihre eigene Taschenlampe mitbringen. Alternativ gibt es vor Ort welche zu kaufen oder kostenlos auszuleihen. **Ort:** Biosphäre Potsdam **Kontakt:** www.biosphaere-potsdam.de

Brandenburgs Schlösser, Parks und Kirchen entdecken

Tagesausflüge mit dem Bus von Berlin zu verborgenen Schönheiten

Brandenburg ist bekannt für seine imposanten Schlossbauten, die oft ganz versteckt am Wegesrand auf Entdecker warten. Und auch märkische Dorfkirchen bergen so manches Geheimnis. Die vier neuen Fahrten der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH zu den Schlössern und Parks führen dieses Jahr in die Prignitz, in das Oderbruch und Havelland sowie in den Süden des Landes.

Einzelne Stationen des Ausflugs in das Oderbruch sind Deutschlands größte Feldsteinpyramide des Grafen von Schmettau in Garzau, die Kirche, das Schloss und der Park in Neuhardenberg sowie das Dörfchen Kunersdorf. Im Süden Brandenburgs ist ein

Höhepunkt der Tagestour der Besuch des neu erwachten Renaissanceschlusses Doberlug in Doberlug-Kirchhain, wo die Erste Brandenburgische Landesausstellung stattfindet. Diese präsentiert „Szenen einer Nachbarschaft“ in der Region, „wo Preußen Sachsen küsst“. Im Havelland unterwegs, spazieren die Ausflügler während der Ausstellung „Paradiesapfel“ durch den Park Sanssouci und besichtigen das Schloss Charlottenhof. Auch ein Rundgang durch den Gutspark des Schlosses Kartzow sowie eine Führung durch den Schlossgarten in Paretz stehen auf dem Programm. Die Schaustelle der Bundesgartenschau 2015 in Brandenburg an der

Havel bildet den Abschluss der Tagestour ins Havelland.

Die Schlösserfahrten finden von Mai bis September 2014 statt. Alle Tagesausflüge starten um 8 Uhr am Bahnhof Zoo und enden dort gegen 19 Uhr. Unterwegs sorgt die regionale Küche für kulinarische Genüsse. Neben der Fahrt im Reisebus und Führungen vor Ort, sind ein Mittagessen sowie eine Kaffeetafel im Preis von 69 Euro pro Person enthalten.



Das neu sanierte Schloss Doberlug in Doberlug-Kirchhain



Blick beim Spaziergang im Gutspark des 19. Jahrhunderts auf Schloss Kartzow

Weitere Informationen zu den einzelnen Touren sowie Buchungen unter www.schloessertouren.de oder beim Informations- und Buchungsservice unter ☎ (0331) 200 47 47.

Die Termine der Tagestouren:

- | 21.06./19.07./16.08./27.09. Schlösserfahrt in das Havelland
- | 14.06./26.07./30.08./20.09. Schlösserfahrt in den Süden Brandenburgs
- | 17.05./28.06./09.08./13.09. Schlösserfahrt in die Prignitz
- | 25.05./06.07./17.08./21.09. Schlösserfahrt in das Oderbruch

ANGEBOTE WIE AUS DEM EI GEPELLT!

Reisezeitraum:
18. bis 21. April 2014

Romantische Ostern



Burg Hotel Ziesar
Ziesar
(Fläming)

Im Zentrum der historischen Stadt Ziesar liegt das Burg Hotel. Erleben Sie die altertümliche und romantische Atmosphäre einer Burg mit Rittersaal, Burghof und -restaurant. Die exzellente Küche zaubert Ihnen ein köstliches Ostermenü.

Leistungen: 3 Übernachtungen im komfortablen Doppelzimmer, Dusche/WC, reichhaltiges Frühstücksbuffet, 3-Gang Backofenmenü mit einem Aperitif zur Begrüßung, Försterwanderung mit Picknick, 3-Gang Frühlingmenü, 4-Gang-Gourmetmenü vorm lodernden Kamin

| 169,00 € p.P. im Doppelzimmer

Osterangebot



Hotel Döllensee
Gross Dölln
(Uckermark)

Das Hotel liegt mitten im Herzen des Biosphärenreservates Schorfheide/Chorin. Unweit vom Großen Döllensee stehen hier Ruhe, Harmonie und Entspannung im Vordergrund. Genießen Sie das idyllische Flair im Rahmen des Osterarrangements.

Leistungen: 3 ÜN im Komfort-Doppelzimmer inkl. Frühstück vom reichhaltigen Buffet, 1 Abendessen als Fischbuffet am Karfreitag, 2 Abendessen als Dinnerbuffet, 1 Ostercocktail, traditionelle Ostereiersuche & Eiertrudel-Wettbewerb am Ostersonntag, Osterfeuer mit Eierpunsch am Sonntagabend, freie Nutzung des Panorama-Schwimmbades und der Saunen

| 255,00 € p.P. im Doppelzimmer

... der Osterhase kommt



Hotel & Restaurant „Am Alten Rhin“
(Alt Ruppin, Ruppiner Seenland)

Das familiengeführte Hotel mit hauseigenem Restaurant befindet sich am Ufer des Rhinflusses im Zentrum der Stadt Alt Ruppin. Für den Osterausflug können Sie einen Bootsausflug auf dem Ruppiner See machen oder das Ruppiner Waldgebiet erkunden.

Leistungen: 3 Übernachtungen im Komfortzimmer mit Frühstücksbuffet, 1 x Fischessen am Karfreitag, 1 x Brunch zur Mittagszeit am Ostersonntag, 1 x 3-Gang-Halbpension

| 165,00 € p.P. im Doppelzimmer

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline ☎ 0331 200 47 47 oder im Internet unter www.reiseland-brandenburg.de vermittelt werden!

BRANDENBURG
Das Weite liegt so nah.

300 Jahre C.P.E. Bach – Jubiläumsjahr 2014

Bachs bedeutende Stationen in Potsdam und Frankfurt (Oder) / Viele Veranstaltungen mit Konzerten, Symposien, Lesungen und Ausstellungen

Am 8. März 2014 jährt sich zum 300sten Mal der Geburtstag von Carl Philipp Emanuel Bach. Er, der zweitälteste Sohn von Johann Sebastian Bach, gehört zu den bedeutendsten Komponisten des 18. Jahrhunderts. Frankfurt (Oder) und Potsdam sind zwei von sechs bedeutenden Stationen seines Lebens und Schaffens. Beide Städte stehen dieses Jahr ganz im Zeichen von C.P.E. Bach. Für Bachliebhaber und -kenner ebenso wie für Musik- und Kulturinteressierte wurde ein Programm mit Konzerten, Symposien, Lesungen, Vorträgen und Ausstellungen rund um sein Leben, sein kompositorisches Schaffen, seine Weggefährten und sein Lebenswerk organisiert. Das musikalische Repertoire umfasst dabei eine faszinierende Bandbreite, musiziert von Nachwuchsensembles bis hin zu hochkarätigen Besetzungen.

In Frankfurt (Oder) werden im Bach-Jahr gleich zwei Ausstellungen zum großen Musiker gezeigt: Zum



einen existiert hier bereits seit Jahren die weltweit erste und bisher einzige ständige Ausstellung zu Carl Philipp Emanuel Bach. Sie wird zum Bach-Jubiläum neu erarbeitet und um die aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnisse ergänzt. Die Ausstellung wird am 9. September 2014 eröffnet. An diesem Tag hat sich Bach im Jahre 1734 als Student der Rechte an der alten Frankfurter Universität immatrikuliert. Eine zweite Ausstellung unter dem Titel „Der Studiosus iuris als Composer in Residence – Carl Philipp Emanuel Bach, die Alma Mater Viadrina und das Frankfurter Musikleben“ wird im Hauptgebäude der heutigen Frankfurter Universität, der Europa-Universität Viadrina, gezeigt und am Tage seines 300. Geburtstags am 8. März 2014 eröffnet. An diesem Tag veranstalten Stadt und Universität zudem einen Bachtage. Neben Musik gibt es kulturgeschichtliche Führungen zum Leben,

Studieren und Wirken von Bach in der Oderstadt. Die jährlichen Musikfesttage an der Oder haben dieses Jahr einen Schwerpunkt zum Thema Bach.

Das Wirken von Bach ist auch eng mit Potsdam verbunden. Mit dem Regierungsantritt von König Friedrich II. von Preußen 1740 wurde Carl Philipp Emanuel Bach Hofkapellmeister in Berlin und Potsdam. Fast 30 Jahre blieb Bach in Preußen. Einige seiner wichtigsten Werke entstanden hier. Im heutigen Konzertleben der Landeshauptstadt Potsdam bildet das Schaffen Johann Sebastian Bachs und seiner Söhne einen gewichtigen Akzent. Dafür sorgen neben den Musikfestspielen Potsdam Sanssouci und der Kammerakademie Potsdam sowie den Bachtage Potsdam die zahlreichen Potsdamer Künstler, Chöre und Orchester. So werden in diesem Jahr am 18. und 21. April die Matthäus-Passion sowie das Osteroratorium in der Nikolai-Kirche Potsdam aufgeführt.

 Weitere Informationen und das gesamte Programm in beiden Städten unter www.cpebach.de

ANGEBOTE WIE AUS DEM EI GEPELLT!

Reisezeitraum:
18. bis 21. April 2014

Wenn Knospen knallen - Osterarrangement



Hotel Esplanade Resort & Spa
Bad Saarow
(Seenland Oder-Spree)

Das direkt am Scharmützelsee gelegene Hotel bietet Entspannung pur. Dazu gibt es ein 3500 qm großes Spa, u. a. mit Sole-Außen-schwimmbad und einer Saunalandschaft mit Eisbrunnen. Drei Restaurants bieten kulinarische Vielfalt von höchster Qualität.

Leistungen: 3 ÜN im Doppelzimmer „Esprit“ inkl. Wohlfühlfrühstück & Nutzung des Esplanade Spa, Empfang mit einem erfrischenden Ostercocktail, 4-Gang-Ostermenü am Oster-sonntag, 1 x Kopf-Gesichts-Nackenmassage, 1 Tag Fahrradverleih oder 2 h Bootsverleih

288,00 € p.P. im Doppelzimmer

Ostern auf dem Land



Hotel Restaurant Markgraf
Kloster Lehnin
(Havelland)

Lassen Sie sich im familiengeführten Hotel in entspannter Atmosphäre verwöhnen. Das Haus befindet sich im Ortszentrum der Stadt direkt neben dem Kloster. Sie können das Lehniner Land mit dem Fahrrad, zu Fuß oder auf dem Wasser erkunden.

Leistungen: 3 ÜN im Doppelzimmer, inkl. Frühstück vom Buffet, 1 x Osterfrühstück, 1 x Begrüßungscocktail, 1 x 3-Gang-Wahlmenü mit Dessertbuffet, 1 x Wanderung mit Picknick, 1 x rustikales märkisches Abendbuffet mit Ostertanz, 1 x traditionelles Lammhaxenessen, Konzert in der Klosterkirche (Eintritt: 12,00 €), Entspannung in der Sauna

154,00 € p.P. im Doppelzimmer

Himmliche Ostern



**„The Lakeside“ - Das
Burghotel zu Strausberg**
(Seenland Oder-Spree)

Das Hotel mit altertümlichen Burgzinnen und Wassergraben ist einer englischen Burg nachempfunden. In Ihrem Familienaufenthalt zu Ostern erwartet Sie eine altertümliche Atmosphäre mit einem abwechslungsreichen Programm. Für Entspannung zwischendurch stehen Schwimmbad und Saunalandschaft zur Verfügung.

Leistungen: 2 ÜN im komfortablen DZ, Dusche/WC, inkl. Frühstücksbuffet, Nutzung Schwimmbad & Saunalandschaft, 1 x Familienbrunch mit Live-musik, Kinderstreichelzoo, Hüpfburg, Kinderschminken und lustige Eiersuche am Oster-sonntag, 1x Halbpension als 3-Gang-Menü im Restaurant

155,00 € p.P. im Doppelzimmer
(Kinderermäßigung 0-6 J. 100%, 7-12 J. 50%)

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline ☎ 0331 200 47 47 oder im Internet unter www.reiseland-brandenburg.de vermittelt werden!

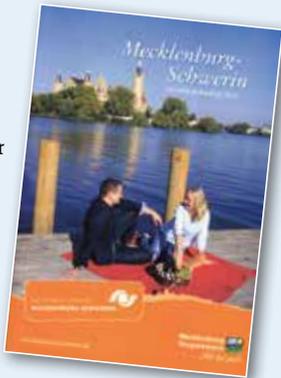
BRANDENBURG
Das Weite liegt so nah.



Ausflüge leicht geplant – Infos aus dem Regio-Punkt

Urlaub in Mecklenburg-Vorpommerns Westen

Von der Barockstadt Ludwigslust über die Landeshauptstadt Schwerin mit dem eindrucksvollen Schloss bis zur Hansestadt Wismar an der Ostsee, über das Biosphärenreservat Schaalsee und Teile des Elbetals erstreckt sich die Region Mecklenburg-Schwerin. Der Katalog gibt Beschreibungen für die Wahl des passenden Urlaubsorts und konkrete Tipps für Übernachtungen, Freizeitangebote und Touren zu Fuß, mit dem Rad oder auf dem Wasserweg. Camping oder Wellness-Hotel? Ferienwohnung oder Pension? Ruhige Lage oder Stadtzentrum? Für jeden ist das Richtige dabei.



Mecklenburg-Schwerin - Ihr Urlaubskatalog 2014

Natur und Kultur im Fläming

Im handlichen Format, anschaulich bebildert und 160 Seiten stark, macht das Reisemagazin Lust auf Ausflüge und Reisen in den grünen Fläming südlich von Berlin. Es stellt die Region mit ihren Städten und Gemeinden vor und gibt dann in sechs Kategorien nützliche Hinweise für schöne Ziele: „Natur und Land erleben“, „Geschichte und Kultur entdecken“, „Radfahren und Skaten“, „Wandern“, „Auszeit am Wasser“ sowie „Freizeit- und Erlebnisangebote“. Sehenswürdigkeiten wie das Kloster Zinna oder die Burg Rabenstein, Aktivtours mit dem Rad, auf Inlineskates oder per Draisine sowie Wanderwege und Museen sind mit Anreiseinformationen und Adressen aufgeführt. Das Gastronomie- und Beherbergungsverzeichnis sowie ein Serviceteil mit wichtigen Adressen komplettieren das Magazin.



Fläming 2014/2015

Viel sehen und erleben in Neuruppin

Schon mal einen „Triathlon für Genießer“ absolviert? Ein Stück mit dem Rad fahren, ins Kanu wechseln und über romantische Wasserwege paddeln, um anschließend auf dem Ausflugsschiff gemütlich zurück nach Neuruppin zu schippern – das ist nur eines der vielen erlebnisreichen Angebote, die die Fontanestadt am Ruppiner See für Besucher bereit hält. Zu den kulturellen Höhepunkten gehören die Fontane-Festspiele 2014, der von Kronprinz Friedrich angelegte Tempelgarten und die Klosterkirche St. Trinitatis. Familien freuen sich über den Tierpark Kunsterspring oder spannende Quad-Safaris. Diese und viele weitere Ideen stellt das neue Reisejournal vor.



Fontanestadt Neuruppin - Reisejournal 2014

Kataloge & Broschüren sind kostenlos erhältlich im Regio-Punkt im Hauptbahnhof im „Reisebüro im Bahnhof“ direkt im DB Reisezentrum, Mo-Fr 9-14 und 14.30-18 Uhr. Hier kann auch das aktuelle RegioTOUR-Angebot gebucht werden! Oder unter www.regiotouren.de.

Brandenburg-Berlin-Ticket (BBT)

- Das Tagesticket für unbegrenzte Mobilität in Berlin und Brandenburg -
- ein Tag lang gültig für beliebig viele Fahrten in der 2. Klasse oder mit dem Ticket 1. Klasse in der 1. Klasse
- gültig an einem Tag zwischen Montag und Freitag von 9 Uhr bis 3 Uhr des nächsten Tages, am Wochenende und an Feiertagen ganztägig von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages
- gilt in allen Nahverkehrszügen aller Eisenbahnverkehrsunternehmen, allen Verbundverkehrsmitteln (S-, U-, Straßenbahn, Bussen) und fast allen Linienbussen in Berlin und Brandenburg
- bis zu fünf Personen oder Eltern/Großeltern mit beliebig vielen eigenen Kindern/Enkelkindern bis 14 Jahre (max. zwei Erw.)
- Rabatte bei touristischen Partnern vor Ort

BBT	Normal	Nacht	1. Klasse	Nacht
Automat	29,00 €	22,00 €	49,00 €	42,00 €
Schalter*	31,00 €	24,00 €	51,00 €	44,00 €

* personenbedienter Verkauf

Weitere Informationen unter www.bahn.de passender Ausflug ➔ **Seite 22**

Quer-durchs-Land-Ticket

- Für Reisende, die einen Tag lang deutschlandweit unterwegs sein möchten - schon für 44 € in allen Regionalzügen in der 2. Klasse -
- beliebig viele Fahrten an einem Tag
- deutschlandweit reisen - in allen Regionalzügen in der 2. Klasse
- gültig montags bis freitags von 9 bis 3 Uhr des Folgetages
- eine Person zahlt 44 €, bis zu vier Mitfahrer jeweils nur 8 €
- Vorteil für Eltern/Großeltern (ein oder zwei Erwachsene): Eigene Kinder/Enkel bis 14 Jahre fahren kostenlos mit.

Anzahl Reisende	Preis gesamt	Preis pro Person
1	44,00 €	44,00 €
2	52,00 €	26,00 €
3	60,00 €	20,00 €
4	68,00 €	17,00 €
5	76,00 €	15,20 €

(Preise am Automaten oder im Internet)

Weitere Informationen unter www.bahn.de

Neue Preise!

Tageskarte

- Ideal für Fahrgäste, die an einem Tag bis in die Nacht viel unternehmen möchten und stets mit dem öffentlichen Nahverkehr mobil sein wollen.
- gültig am Entwertungstag (gemäß Stempeldatum bzw. Aufdruck) für beliebig viele Fahrten innerhalb des gewählten Gültigkeitsbereiches bis 3 Uhr des Folgetages
- der Ermäßigungstarif gilt für Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahren

Tageskarten	Regeltarif	Ermäßigt
Berlin AB	6,70 €	4,70 €
Berlin BC	7,00 €	5,10 €
Berlin ABC	7,20 €	5,30 €

Weitere Informationen unter www.s-bahn-berlin.de